

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 3/September 2014



Beteiligung:
Viele Bürger kamen zum Auftaktabend der Agenda Soziales, S.26



Beschleunigung:
Aktueller Stand des Datennetzausbaus in der Gemeinde, S.18



Belobigung:
Bürgerpreis der Sparkasse an das Münsinger Inklusionsteam, S.35



WIR LEBEN SPORT UND GEBEN UNSERE



LEIDENSCHAFT AN SIE WEITER!

Ihr Intersport-Reiser Team



**25 Parkplätze kostenlos, direkt vor dem Haus
2 min. von der A95**



INTERSPORT REISER · Mo-Fr 9.30 bis 19.00 · Sa 9.30 bis 16.00
Bürgermeister Finsterwalder Ring 3 · 82515 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 - 7 81 56 · www.intersport-reiser.de

Liebe Leserinnen und Leser,



ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Vom Schuljubiläum bis zum internationalen Blasmusikfest, von der Kunstausstellung bis zum Konzert gab es ein breit gefächertes Angebot. Gleichzeitig gab es auf den Sportplätzen bestens organisierte Turniere, Camps und Aktionen für alle. Unsere Veranstalter waren hervorragende Gastgeber. Hinter all diesen Aktivitäten steckt sehr viel Arbeit und Herzblut. Es ist schön, diese Vielfalt erleben zu dürfen.

In den letzten Monaten konnten auch einige wichtige Projekte fortgeführt werden. So wurde der Bebauungsplan zum Wohnquartier am Labbach nach straffer Bearbeitungszeit in Kraft gesetzt, und für den neuen Pfarrhof fand ein Plangutachten statt.

Wenn nun das Zukunftsprojekt Pallaufhof (neu) auf den Weg gebracht wird, zählen wir auf Ihre Meinungen und Beiträge. Nur auf diese Weise können wir ein bedarfsgerechtes Raumprogramm erarbeiten und möglichst vieles umsetzen. Eine Arbeitsgruppe soll ab Herbst Meinungen und Ideen zusammenfassen und damit dem Gemeinderat wertvolle Grundlagen liefern. Öffentliche Veranstaltungen nach dem Vorbild unseres Leitbildprozesses werden folgen. Wir werden neue Verbindungswege von der Ortsmitte zur Schule schaffen und das Friedhofsquartier auf eine maßvolle mittelfristige Erweiterung ausrichten.

Die Teilsanierung unserer Schule und die Erneuerung der sanitären Anlagen in der Turnhalle wurden rechtzeitig zum Schulbeginn fertig. Die neuen Fenster in Schule und Rathaus sind optisch und energetisch ein Gewinn für das Gebäude und die Arbeitsbedingungen in den Räumen. Für den reibungslosen Ablauf aller Arbeiten möchte ich mich bei allen Verantwortlichen herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen eine gute Herbstzeit und viel Freude beim Lesen unseres neuen Heftes!

Ihr
Grasl
Michael Grasl

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	10
Gemeinde Infos	15
Ortsentwicklung	22
Umwelt	23
Soziales	26
Schule & Kindergarten	35
Kultur	46
Leit von heit	54
Energiewende	56
Vereine	
Wasserw. Ammerland	57
Yacht Club Ambach	58
Yacht Club St. Heinrich	61
DLRG	62
Trachtenverein Seeröserl	63
Pocci-Gesellschaft	65
Gartenbauverein	68
Ostufer-Schutzverband	70
Frauenbund Münsing	74
Musikkapelle Holzhausen	76
Judoverein	78
Musikkapelle Münsing	79
VDK Münsing/Holz.	80
SV Münsing-Ammerland	82
Veranstaltungskalender	85
Inserentenverzeichnis	86
Impressum	86



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

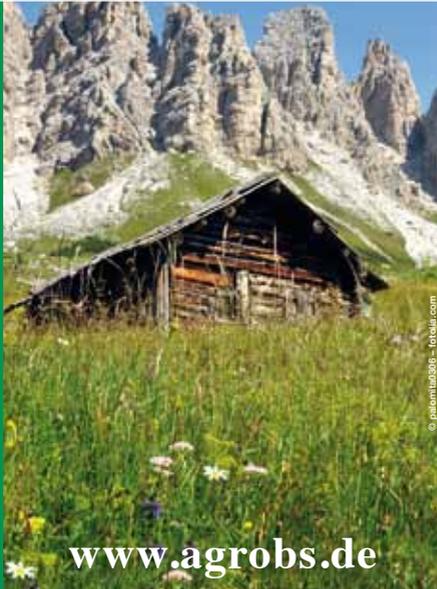
- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
 - stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
 - fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
 - Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
 - fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
 - Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten
- Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
 Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
 E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

Das Alpenvorland im Futtersack!

AGROBS®



Die gesunden und artenreichen Wiesen des bayerischen Alpenvorlandes sind Grundlage von PRE ALPIN® Raufutter.

PRE ALPIN® Rohfaserprodukte:

- über 60 verschiedene Gräser und Kräuter
- staubarm und frei von Schimmelpilzen (allergenarm)
- reine Naturprodukte ohne Konservierungs-, Zusatzstoffe oder Presshilfsmittel
- als Heuersatz und -ergänzung einsetzbar
- für alle Pferde geeignet

AGROBS GmbH
 Angerbreite 27, D-82541 Degerndorf
 Telefon: +49 (0) 8171 / 41 80 48 - 0
 Telefax: +49 (0) 8171 / 41 80 48 - 48
 eMail: info@agrobs.de

www.agrobs.de

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
 Weipertshausener Str. 5
 82541 Münsing
 www.muensing.de
 info@muensing.de

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 - 12 Uhr
 Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
 Rathaus-Fax 99

Bürgermeister

Michael Grasl ☎-23 📠-723
 grasl@muensing.de

Geschäftsleitung/Kämmerei
 Hubert Kühn ☎-11 📠-711
 kuehn@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger ☎-20 📠-720
 lanzinger@muensing.de
 Susanne Öttl ☎-21 📠-721
 oettl@muensing.de

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters Michael Grasl:

Täglich außer Donnerstagvormittag nach Vereinbarung

Für Berufstätige können Termine individuell auch morgens und am späten Nachmittag geplant werden.

Terminvereinbarung über
 grasl@muensing.de
 oder Tel. 08177/9301-30

Bauamt/Technik

Josef Limm ☎-10 📠-710
 limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß ☎-39 📠-739
 nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter ☎-30 📠-730
 hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Christiane Mayr ☎-31 📠-731
 mayr@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller ☎-44 📠-744
 mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/Verkehrsangelegenheiten/KVÜ

Brigitte Patzelt ☎-93 📠-793
 patzelt@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Kell
 Telefon 08171/62 98-21
 elisabeth_kell@geretsried.de

Angelika Sternkopf
 Telefon 08171/62 98-20
 angelika_sternkopf@geretsried.de

Hubert Kühn ☎-11 📠-711
 kuehn@muensing.de

Gemeindeblatt

Brigitte Patzelt ☎-93 📠-793
 patzelt@muensing.de

Homepage/Tourismus/Fundbüro

Claudia Ruhdorfer ☎-45 📠-745
 ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber
 Buchscharnstraße 10
 82541 St. Heinrich
 Telefon 08801/802
 www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal ☎-90 📠-790

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
 Telefon 0172/897 66 36
 Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus
 Telefon 0172/945 92 47

Josef Limm
 Telefon 0172/479 99 71

Störungsdienst E.ON Bayern

Telefon 0180/141 92 091

Bauhof

Windberg 16
 82541 Degerndorf
 Telefon 08171/72 368
 Fax 08171/480 404

Hausmeister

Gemeindezentrum
 Peter Reiser
 Telefon 0172/649 68 27

Partieschirr

Adrian Miggisch
 Telefon 08177/998 91 48

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
 82541 Degerndorf
 Öffnungszeiten:
 Di und Do 16:00 - 19:00 Uhr
 Jeden 2. Samstag (Leerungswoche der grauen Tonne)
 9:00 - 12:00 Uhr

Recyclinghof Wolfratshausen

Geltinger Straße,
82515 Wolfratshausen

Öffnungszeiten:

Mo + Di 14:00 - 17:00 Uhr
Do + Fr 9:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0

Öffnung Privatpersonen

Mo. bis Fr. 7:30 - 16:30 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag - Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Öffnung Gewerbebetriebe

Mo. bis Do. 7:30 - 15:30 Uhr
Freitag 7:30 - 12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
82541 Münsing
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

Mittagsbetreuung an der Grundschule Münsing

Telefon
Gruppe 1: 08177/9301-56
Gruppe 2: 08177/9301-57
Gruppe 3: 08177/9301-58

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

Waldkindergarten Waldameisen

82541 Ammerland
Telefon 0152-22965153

Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt

Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

Katholisches Pfarramt St. Michael

Schulstr. 12, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
Telefon 08177/672
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@live.de

Jugendbeauftragte

Tanja Munzinger
Telefon 08171/998844

Behindertenbeauftragte

Elisabeth Graf
Telefon 08177/775

Gewerbebeauftragter

Thomas Schurz
Telefon 08177/998277

Umweltbeauftragte

Christine Mair
Telefon 08177/347

Kulturbeauftragter

Christoph Bühring-Uhle
Telefon 08177/931670
Prof. Matthias Richter-Turtur
Telefon 08177/926110

Nachbarschaftshilfe

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

VDK Münsing-Holzhausen, Vorstand

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl
Telefon 08171/21023

Notruf, Beratung & Frauenhaus Tel. 08171/18680
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen Tel. 08000 166 016

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

Am Kirchberg 16, 82541 Münsing
Tel. 08177/997466 Fax 08177/997468
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.30 Uhr



Getränke in großer Auswahl



Brenngasflaschen in verschiedenen Größen

Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing und Degerndorf



- Futter- und Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Pferdebedarf
- Sämereien
- Kleintierbedarf
- Forstbedarf
- Imkerbedarf
- Berufskleidung
- Eisenwaren
- Beschläge
- Bedarfsartikel für Haus und Garten
- Minibagger-Verleih
- Lieferservice



Johann Graf GmbH • Degerndorfer Straße 38 • 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 9 24 00 • Fax 0 81 77 / 9 24 02

Matthäus Kiesel

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
 Tel. 081 77-87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72-892 79 69
 garten-kiesel@t-online.de · www.kiesel-gartenbau.de

Am Schlichtfeld 13
 82541 Münsing
 Tel. 08177/926700
 Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanieierung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de · info@spenglerei-wendt.de

Bürgerservice

Wassergebühr 1,59 €/m³
 + mtl. Grundgebühr
 3,50/4,00/5,00 €*

Schmutzwassergebühr
 2,64 €/m³**

Niederschlagswassergebühr
 0,85 €/m² p. a.**

**Herstellungsbeiträge
 Neuanschließer**

Wasserversorgung
 je m² Geschoßfläche 6,03 €*
 + je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
 Abwasserbeseitigung**

je m² Geschossfläche 14,41 €

Altanschließer

Wasserversorgung
 je m² Geschoßfläche 4,16 €*
 + je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
 Abwasserbeseitigung**
 je m² Geschossfläche 14,27 €

Abwasserabgabe
 für Kleineinleiter 17,90 €
 pro Einwohner/pro Jahr

Hundesteuer (pro Jahr)

1. Hund	40,00 €
2. Hund	80,00 €
3. u. jeder weitere Kampfhund	160,00 € 1000,00 €

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;
 **erhoben durch Abwasserzweckverband

Hebesätze

Grundsteuer A	260 %
(Landes-Ø 2012 = 331,2 %)	
Grundsteuer B	270 %
(Landes-Ø 2012 = 325,3 %)	
Gewerbsteuer	300 %
(Landes-Ø 2012 = 328,6 %)	

Müllabfuhrgebühren

Tonne (grau) 80 l =	167,40 €
120 l =	233,40 €
240 l =	444,00 €

Container
 (grau) 1.100 l = 2020,20 €

Die Gebühr wird für vierzehntägige Abfuhr erhoben.
 Die grüne und braune Mülltonne sind gebührenfrei.

Personalausweise

Ausstellung	
• Unter 24-jährige	22,80 €
• Über 24-jährige	28,80 €
• Vorläufiger Ausw.	10,00 €

Reisepässe

Ausstellung	
• Unter 24-jährige	37,50 €
• Über 24-jährige	59,00 €
• Vorläufiger Pass	26,00 €
• Express-Pass	91,00 €
• 48-Seiten-Pass	81,00 €
• Kinderpass	13,00 €

Wasserwerte*

**Münsing
 Brunnen Ammerland**
 Nitrat 16,0 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,33
 Härtebereich nach dH: 19,8°

**Holzhausen
 Brunnen Seeheim**
 Nitrat 20,2 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,19
 Härtebereich nach dH 20,6°
 (dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten

bis 1 Stunde	50 €
1 bis 2 Stunden	63 €
2 bis 3 Stunden	73 €
3 bis 4 Stunden	85 €
4 bis 5 Stunden	94 €
5 bis 6 Stunden	104 €
6 bis 7 Stunden	115 €
mehr als 7 Stunden	137 €

Kinder im Jahr vor der Einschulung erhalten einen Nachlass von max. 100 €/mtl.

HEINER'S

Fahrschule

Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
 Jetzt auch in Geretsried, Sudetenstraße 19
 Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de

20.5.2014

Der Bürgermeister verteilt ein Muster einer Ehrungssatzung des Bayerischen Gemeindetags und bittet die Gemeinderäte, sich über eine derartige Satzung für die Gemeinde Gedanken zu machen – besonders darüber, inwieweit eine solche Satzung für nötig befunden wird bzw. was die Schwerpunkte sein sollen.

GRin Reitenhardt hält als Sozialreferentin einen Kurzvortrag über die Struktur und Organisation der Agenda Soziales mit dem Hinweis auf die Auftaktveranstaltung am 2. Juli 2014. Diese Gelegenheit nimmt der 1. Bürgermeister wahr, um auch den zahlreich anwesenden Agendamitgliedern im Namen der Gemeinde für ihren lobenswerten ehrenamtlichen Einsatz zu danken.

Der Gemeinderat erhält einen aktuellen Sachstandsbericht zum Thema Breitbandversorgung und dem damit verbundenen, inzwischen vereinfachten, Förderverfahren (s. gesonderter Artikel dazu).

Mit dem Austausch von Fenstern in der Schule und im Rathaus wird die Fa. Max Will aus Münsing, zu einem Angebotspreis in Höhe von 118.252,28€ brutto beauf-

tragt. Es werden Doppelflügel Fenster mit einer zusätzlichen Festverglasung im unteren Bereich eingebaut.

Für Teile der Regelungstechnik in der Wasserversorgung gibt es keine Ersatzteile mehr. Gleichzeitig häufen sich Störfälle. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, das Ingenieurbüro Jung & Metzker mit den Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Steuerung für die Brunnen 2 und 3 in Ammerland, die Hochbehälter Münsing und das Pumpwerk Bolzwang beauftragt. Das Honorar liegt bei rund 14.800€ brutto.

Der Jahresabschluss für die kommunalen Betriebe gewerblicher Art (BgA) wird mit der Bilanzsumme von 3.295.924,20€ und dem Jahresgewinn von 44.386,16€ festgestellt.

17.6.2014

Zur Erweiterung bzw. Umgestaltung des Kinderspielplatzes am Sport- und Freizeitzentrum wurde von der Agenda Soziales eine Arbeitsgruppe gebildet. Der Spielplatz ist für Kinder bis zum zehnten Lebensjahr gedacht. In die Überlegungen sollte auch der Sportverein einbezogen werden. Eine abschließende Entscheidung über die Anschaffung

von neuen Spielgeräten wird der Gemeinderat oder der Bauausschuss zu gegebener Zeit treffen.

Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung über den Ladenschluss zu erlassen, die am 01.07.2014 in Kraft treten soll. Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 Ladenschlussgesetz (LadSchlG) dürfen in der Gemeinde Münsing Badegegenstände, Devotionalien, frische Früchte, alkoholfreie Getränke, Milch und Milcherzeugnisse im Sinne des § 4 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes, Süßwaren, Tabakwaren, Blumen und Zeitungen sowie Waren, die für die Gemeinde Münsing kennzeichnend sind, an 40 Sonn- und Feiertagen vor dem 1. Advent in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr verkauft werden. Die Offenhaltung ist auf diejenigen Verkaufsstellen beschränkt, in denen eine oder mehrere der genannten Waren im Verhältnis zum Grundumsatz in erheblichem Umfang geführt werden.

Mit den Ingenieurleistungen zur Sanierung der Pfaffenkammer Straße wird das Ingenieurbüro Traudisch aus Wolfratshausen beauftragt. Das Honorar beträgt rund 16.100€ brutto.

Die Ingenieurleistungen für die Sanierung der Sanitär-



TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
BAUWERVICE

Großkran mit Abrollkipper
25,60 m Reichweite

HOLZER GmbH • Höhenbühlstraße 1 • D-82541 Degerndorf



kmh

Das kmh-Team freut sich auf Euch

kmh-Fahrschule.de
Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555

anlagen in der Grundschule werden vom Ingenieurbüro Praller aus Wolfratshausen erbracht und zwar zu einem Honorar in Höhe von rund 25.200 € brutto.

Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen wurden die Sanitär- und Fliesenarbeiten für die Sanierung der Sanitäranlagen bereits ausgeschrieben.

Den Auftrag für die Sanitärarbeiten erhält die Firma Höger aus Egling, zu einer Angebotssumme von 60.058,53 € brutto. Die Fliesenarbeiten werden an die Firma Fliesen Seibt aus Wolfratshausen zu einer Angebotssumme von 15.082,49 € brutto vergeben.

Am Heinrich-Obermaier-Kindergarten sollen zwei Mülltonnenhäuschen sowie eine Unterstellhütte errichtet werden. Den Auftrag dafür vergibt der Gemeinderat an die Firma Thomas Schurz aus Münsing zu einer Angebotssumme von 16.808,75 € brutto.

Der Gemeinderat berät über die Frage, ob der Bebauungsplan Nr. 14/MÜNSING (Gewerbegebiet Weilbachweg) zur Errichtung einer Abbund- bzw. Lagerhalle geändert werden kann. Eine abschließende Beurteilung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Kooperationsvertrag vom 1.7.2013 mit der Katholischen Kirchengemeinschaft St. Johann Baptist, Holzhausen, anzupassen. Vertragsgegenstand sind die Regelung der Trägerschaft, die Betriebsführung und die Finanzierung der Kindertageseinrichtung St. Georg. Eine Beschränkung auf eine bestimmte Anzahl von Krippen- und Kindergartengruppen soll im neuen Vertragswerk entfallen.

08.07.2014

Der Gemeinderat bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob die gültige Badeordnung am s. g. Münsinger Badeplatz das Tauchen verbietet bzw. ein Verbot auszusprechen ist und inwiefern dort das Einlassen von Booten verboten werden muss.

In der Grundschule und im Rathaus stehen verschiedene Sanierungsmaßnahmen an. Unter anderem bekommen Süd- und Westseite der Schule und ein Teil des Rathauses neue Fenster, was natürlich auch mit Malerarbeiten verbunden ist. Zudem müssen Trockenbauarbeiten durchgeführt werden. Ebenfalls wird die Beleuchtung optimiert. Die einzelnen Arbeiten werden wie folgt vergeben:

Malerarbeiten:
Fa. Heiduk, Wolfratshausen,
29.347,19 € brutto

Trockenbauarbeiten:
Fa. Del Fabro & Lachner,
Bernried 42.480,81 € brutto

Elektroarbeiten:
Fa. Andreas Will, Münsing
60.319,84 € brutto

Der Auftrag für die Sanierung der Pfaffenkammer Straße wird zu einem Angebotspreis in Höhe von 105.733,29 € an die Firma Richard Schulz, Dachau, vergeben.

Nach den Neuwahlen der Kommandanten der Feuerwehr St. Heinrich bestätigt der Gemeinderat den neuen Kommandanten, Herrn Bernhard Block, und seinen Stellvertreter, Herrn Johann Kögl, in ihrem Amt.

29.07.2014

Der Bürgermeister informiert darüber, dass der Landkreis über die Einführung zweier zusätzlicher Fahrten der Buslinie 373 von Wolfratshausen nach Ambach bzw. Seeshaupt diskutiert. Zudem wurde die Gemeinde Münsing, wie alle Städte und Gemeinden im Landkreis mit dem Gütesiegel „Bildungsregion Bayern“ ausgezeichnet.



DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN
UND WEG

AB 59,- € MTL.*
PREMIERE AM 20. SEPTEMBER

*Renault Twingo Dynamique: Fahrzeugpreis** 10.757,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.324,- €, Nettodarlehensbetrag 7.434,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 59,- € und eine Schlussrate: 4.900,- €), Gesamtaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag der Raten 8.381,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 11.705,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Renault Twingo S&E 70 eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,6; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 105 g/km. Renault Twingo: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 4,5-4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 105-95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER
Berger Str. 4a
82335 Berg/Allmannshausen
Tel.08151-50597
www.bolzmacher.de



**Abbildung zeigt Renault Twingo Luxe mit Sonderausstattung.

Um die Finanzierung beim Feldwegebau im Verfahren der ländlichen Entwicklung zu sichern und somit das eigentliche Verfahren einzuleiten, übernimmt die Gemeinde zunächst in Vorleistung die nicht durch Zuschüsse abgedeckten Kosten, max. rund 26% der Planungskosten bis inkl. Bauentwurf.

Der Kulturreferent, Gemeinderatsmitglied Christoph Bühring-Uhle, wird ermächtigt, in eigener Zuständigkeit ein Budget in Höhe von 5.000€ für die Kulturförderung zu verwalten. Der Gemeinderat wird zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die Verteilung der Fördermittel erhalten.

Zur Qualitätssicherung der Radwegbeschilderung beauftragt der Gemeinderat den Landkreis Bad Tölz-

Wolftratshausen mit einer regelmäßigen, extern durchgeführten Beschilderungskontrolle auf Richtigkeit und Vollständigkeit sowie einer Ersatzbeschilderung geänderter und/oder abhanden gekommener Schilder. Alle damit entstehenden Kosten sollen vom Landkreis getragen werden.

26.8.2014

3. Bürgermeister Grünwald informiert darüber, dass in der Sitzung der Kulturschaffenden Christina Biron und Georg Sebald als Vertreter des Kulturbereichs für den Lenkungskreis zur Entwicklung des künftigen Pallaufhofes gewählt wurden.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung muss die Steuerung der Brunnen 2

und 3, der Hochbehälter in Münsing und des Druckpumpwerks Bolzwang modernisiert werden. Mit den Arbeiten beauftragt der Gemeinderat die Fa. Scherer Elektroanlagen aus Schmiechen zu einer Auftragssumme von 82.020,14€ brutto.

Für das gemeindliche Wasserwerk wird als Ersatz für den jetzigen Kastenwagen ein Renault Master 150.35 L2H2 zu einem Preis in Höhe von 30.197,44€ brutto erworben. Es handelt sich um ein Vorführfahrzeug der Firma Peter Finsterwalder GmbH, Wolftratshausen.

Der Gemeinderat beschließt eine Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen. Sie ist baldmöglichst örtlich bekannt zu machen und tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ■

Informationen des 1. Bürgermeisters zum Pallaufhof:

Wohnquartier

Der Bebauungsplan zum Wohnquartier südlich des Pallaufhofes wurde bekannt gemacht und erlangte damit Rechtskraft. Die Verwirklichung dieses neuen Wohnkonzeptes liegt nun in den Händen der Baugemeinschaft, die das Teilgrundstück nach Vorliegen der vom Gemeinderat festgelegten Voraussetzungen (insbesondere mind. 60 % der Wohnfläche an Einheimische) im Sommer erworben hat.

Es folgt nun die Eingabeplanung der Baugemeinschaft, die auch ein Mobilitätskonzept zur Lösung des Parkplatzproblems und eine Entwässerungsplanung einhalten muss. Geprüft wird der Bauantrag von der Gemeinde, dem Landratsamt und dem Wasserwirtschaftsamt.



Auf einem guten Weg: das geplante Wohnquartier am Pallaufhof.

Zum Baubeginn und zur Gestaltung von Gebäude und Freiflächen ergehen genaue Informationen durch die Baugemeinschaft (siehe Seite 22).

Zukunftsprojekt Pallaufhof

Der Gemeinderat hat von Anfang an festgelegt, sich der öffentlichen und im Eigentum der Gemeinde verbleibenden Fläche erst nach Entwicklung des Wohnquartiers zu widmen. Diese Entscheidung war auch rückblickend völlig richtig,

da zwei Projekte dieser Größenordnung parallel nicht zu bewältigen wären.

Nun kann der neu gewählte Gemeinderat diese Aufgabe anpacken und dabei auf wertvollen Grundlagen aufbauen. Sowohl die Agenda Soziales als auch die Agenda Kultur haben sich im Beisein vieler Bürger, Vereinsvertreter und Fachleute bereits mit einer Sammlung von Ideen und Wünschen befasst und diese auch protokolliert.

Einige weitere Vereine und Persönlichkeiten meldeten sich in diesem Son-



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

KATHREIN
Antennen · Electronic

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 08177/8640 · Fax 08177/8478



aktivmarkt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

• Lebensmittel	• Obst & Gemüse	• Kurzwaren	• Schulbedarf
• Feinkost	• Haushaltswaren	• Textilien	• Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen

dierungsprozess auch bei der Gemeinde zu Wort und stellten ihre Mitarbeit in Aussicht.

Wie beim Leitbildprozess und bei der Entwicklung des Wohnquartieres möchte die Gemeinde auch bei diesem zentralen Projekt eine möglichst breite und für jedermann nachvollziehbare Bürgerbeteiligung anbieten. Transparenz und Vertrauen müssen im Vordergrund stehen. Dabei soll nicht nur die Öffentlichkeit „informiert“ werden, sie soll auch teilhaben, mitreden und mitgestalten können. Dies alles muss so geleitet, gewichtet und auf den Punkt gebracht

werden, dass letztlich eine tragfähige und allseits akzeptierte Gesamtlösung vom Gemeinderat beschlossen werden kann.

Arbeitskreis

Da dies keine leichte Aufgabe sein wird, bedarf es einer Vorarbeit auf mehreren Ebenen. Der Gemeinderat hat sich in seiner Klausur vom 12. Juli daher **einstimmig** dazu entschlossen, einen eigenen Arbeitskreis zur Ermittlung, Prüfung und Strukturierung aller Ideen einzurichten (ursprünglich als Lenkungs-kreis bezeichnet).

Dieser Arbeitskreis be-

steht aus zwei Vertretern aus dem Sozialen Bereich, zwei Vertretern aus dem Kulturbereich und vier Gemeinderatsmitgliedern. Er wird vom Bürgermeister oder einem Stellvertreter geleitet.

Die Sitzungen sollen öffentlich sein und allen Zuhörern aus der Bürgerschaft auch ein Rederecht ermöglichen. Alle Vorschläge der Bürger sollen hier gebündelt und aufbereitet werden, damit der Gesamtgemeinderat eine Entscheidungsgrundlage erhält.

Die Arbeitsgruppe wird im Herbst zum ersten Mal tagen. Ihr gehören folgende Mitglieder an:

Aus dem Gemeinderat:

Thomas Schurz, Regina Reitenhardt, Ernst Grünwald, Ursula Scriba
(Vertreter: Johann Schmid, Christian Holzapfel, Christine Mair, Josef Leis)

Aus dem Bereich Soziales:

Anke Mai, Dr. Jörg Lohse

Aus dem Bereich Kultur:

Georg Sebald, Christina Biron
(Vertreter: Prof. Johannes Umbreit und Gregory Prade)

Diese Struktur lässt weitere Unterarbeitsgruppen zu und steht auch anderen Möglichkeiten der Entscheidungsfindung mittels Bürgerwerkstatt nicht im Wege. Die konstruktive Zusammenarbeit mit allen in der Gemeinde ansässigen Akteuren, Fachleuten, Verei-

nen und Gruppierungen ist ausdrücklich erwünscht.

Gleichzeitig hat der Soziale Bereich in einer Auftaktveranstaltung Kernthemen formuliert, an denen bereits jetzt intensiv gearbeitet wird. Diese Themen können ebenfalls in den Planungsprozess zum neuen Pallahof einfließen, sofern sie nicht für andere Projekte gedacht sind.

Bei allen Betrachtungen darf auch der gemeindliche Bedarf nicht vergessen werden. Hier müssen die Informationen über den Zustand, die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten und den Unterhalts- bzw. Sanierungsaufwand aller gemeindlichen Liegenschaften betrachtet werden. Beispiel: Rathaus, Archiv, Sitzungssaal, Trauungszimmer, Bürokapazitäten, Haustechnik, Bühnentechnik, sanitäre Anlagen, bisheriger Saal und Turnhalle, Schulräume, Wohnungen etc.

Wir stehen also vor einer komplexen Aufgabe und Grundlagenermittlung, bevor wir mit Elan und Verantwortung die Zukunft unserer Ortsmitte gestalten. Wir hoffen, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen fühlen, ihren Beitrag zu leisten und ihre Meinung offen zu äußern. Dies ist die Grundlage für ein gutes Gesamtkonzept mit Rücksicht auf die Größenordnung und Aufgabenstellung unserer Gemeinde. ■

Renovierungsarbeiten in der Grundschule Geburtstags-geschenk zum 50sten

(jl) Unsere Grundschule feierte im Mai ihren 50. Geburtstag. Dieses stolze Alter wirkt sich natürlich auch auf die Bausubstanz aus. Die Gemeinde hat sich deshalb entschlossen, Teile der Klassenzimmer zu sanieren sowie die Fenster auf der Süd-, Ost- und Westseite des Gebäudes zu erneuern. Die Arbeiten fanden während der Sommerferien statt.

In den Klassenzimmern auf der Südseite wurden zusätzlich zu den neuen Fenstern Akustikdecken eingebaut. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde auch die Beleuchtung erneuert und auf LED-Licht umgestellt. Ein frischer Anstrich rundet die Sanierung der Zimmer ab.

Auch Teile der Bibliothek und der Lehrerzimmer erhielten eine neue Beleuchtung.

Da für den Fenstertausch ein Gerüst erforderlich war, wurde die Gelegenheit beim Schopf gepackt und die Süd- und Westfassade mit einem neuen Anstrich versehen. ■



Mit frischem Außenanstrich und neuen Fenstern fit für das neue...



...Schuljahr: die Münsinger Grundschule.

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Abschluss oder Verlängerung von D1, D2, E-Plus, O2-Verträgen
- Handyreparatur durch Fachwerkstatt
- Faire, ehrliche Beratung

Große Auswahl an Seniorenhandys



Inhaber Karin Tressl

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
Fax 08171/96 94 101
karintressl@kabelmail.de

Hochgeschwindigkeitsnetze für Bayern Breitbandversorgung in Münsing

Wie weit ist unsere Gemeinde?

(jl) In seiner Sitzung am 20.5.2014 wurde der neue Gemeinderat über den momentanen Sachstand zum Breitbandausbau in der Gemeinde informiert. Derzeit befinden wir uns im Auswahlverfahren zur Suche eines Netzbetreibers für den Aus- bzw. Aufbau eines Breitbandnetzes in

den Erschließungsgebieten Münsing/Weipertshausen sowie Holzhausen/Seeheim. Insgesamt reichten vier Anbieter ihre Bewerbungsunterlagen ein. Die Anbieter sind nun aufgefordert, bis 22.9.2014 ein Angebot abzugeben. Wenn verwertbare Angebote bei der Gemeinde eingehen, wird schnellstmöglich der geeignete Bieter ausgewählt, der die Erschlie-

ßung letztendlich durchführen soll. Ob es in diesem Jahr noch zu Baumaßnahmen kommt, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Verbesserte Breitbandförderung und Auswirkungen auf die Gemeinde Münsing

Die EU-Kommission gab grünes Licht für die neue bayerische Breitbandförderung, das heißt, dass das bestehende Förderprogramm, in dem sich die Gemeinde momentan befindet, mit einem Finanzvolumen von 1,5 Milliarden Euro nochmals aufgestockt und das gesamte Verfahren vereinfacht wurde.

Obwohl wir das Förderverfahren bereits begonnen haben, dürfen wir künftig die neuen Richtlinien (vereinfachtes Verfahren) anwenden und erhalten die verbesserten Förderkonditionen. Für die Gemeinde Münsing

ergibt sich dadurch ein Vorteil, da wir, im Vergleich zu vielen anderen Kommunen, im Verfahren bereits weit fortgeschritten sind. Die Projekte in Münsing werden mit einem Satz in Höhe von 80%, jedoch bis zu einem Höchstbetrag von 840.000€ gefördert.

Da wir nicht erwarten, mit den momentan geplanten Maßnahmen die Förderhöchstgrenze zu erreichen, besteht die Möglichkeit, weitere Ortsteile zu überplanen und eine Verbesserung der Bandbreiten anzustreben. Wie bereits mehrfach seitens der Verwaltung und des Gemeinderats angekün-

digt, wird das Thema Breitbandversorgung eine „Dauerbaustelle“ bleiben. Dies liegt uns auch am Herzen, weil eine gute Versorgung mit schnellem Internet zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten gehört und ein bedeutender Standortfaktor für unsere Firmen ist. ■

Ekelhaft: Hundekot im Schulgarten

(bp) Im Schulgarten der Grundschule Münsing wurde in letzter Zeit wiederholt festgestellt, dass von freilaufenden Hunden dort Hinterlassenschaften

zurückbleiben. Das ist ein großes Ärgernis für Lehrer und Schüler. Wir appellieren an alle Hundebesitzer, ihre Hunde im Schulgarten nicht frei laufen zu lassen.



Es ist für niemanden schön, wenn er in einen Hundehaufen tritt. ■



Bald Vergangenheit: Schneckentempo im Datenverkehr.



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 08177/8640 · Fax 08177/8478

KATHREIN
Antennen · Electronic



Exclusive Möbel

Im Sitzen erholen
mit Ihrem Stuhl
nach Körpermass.



strobl
Schreinerei

Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de

Türen

Innenausbau

Besuchen
Sie unseren
Ausstellungsraum.

Zur Sicherheit des Straßenverkehrs

Bäume, Sträucher und Hecken stutzen

(bp) Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können zum Beispiel keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben.

Die Gemeindeverwaltung Münsing weist auf diesem Wege daraufhin, dass nach den bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen die Eigentümer und Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen und Wegen verpflichtet sind, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt ist. Um derartige Beeinträchtigungen



Rechtzeitiger Schnitt schafft Abhilfe: Überbordende Hecken und Sträucher behindern die Sicht im Straßenverkehr.

hängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und an-

dere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein. Betroffene Grundstücksbesitzer werden hiermit aufgefordert,

dieser Verpflichtung nachzukommen. Zudem dürfen auch Verkehrszeichen, Straßenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und

öffentliche Beleuchtungen durch Bepflanzungen nicht verdeckt werden. Bitte achten Sie bei Schneefall darauf, dass die entlang von Straßen und Gehwegen gepflanzten Sträucher und Hecken nicht durch Schneelast in öffentliche Flächen ragen.

Dies behindert sowohl die Fußgänger als auch die Autofahrer und den Schnee-

räumdienst. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das nötige Maß zurückgeschnitten sind, Schadensersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann. ■

Fundsachen abholen!

(bp) Wir weisen darauf hin, dass zahlreiche Fundgegenstände wie Schlüssel, Brillen oder auch Handys bei der Gemeinde abgegeben wurden. Sollten Sie also einen dieser Gegenstände vermissen, so kommen Sie doch vorbei – vielleicht wird er bei uns aufbewahrt. ■

MALER FACH BETRIEB

FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

Malerbetrieb Günther Breiter

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

**Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb**

Elektroanlagen

Telefonanlagen

DSL-Internetzugänge

Ant./SAT-Anlagen

Will Elektro

Ihr Partner in Sachen
Elektrotechnik und
Kommunikation

Kellererberg 12, 82541 Münsing
Tel 0 81 77-435, Fax 0 81 77-17 01
info@will-elektro.de
www.will-elektro.de

Photovoltaik

Elektroheizungen

EIB/KNX-Partner

E-Check

POLSTEREI

**RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB**

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56

**&
hochwertige
Stühle**

Wohnquartier am Pallauhof Grundstückserwerb beurkundet, Projektplanung gestartet

In der letzten Ausgabe von *Münsing aktuell* wurde ausführlich über die Verabschiedung des Bebauungsplanes mit Beteiligung der Nachbarn, zur Baugemeinschaft und deren bedarfsgerechtes Bauen berichtet.

Am 25. Juni 2014 hat die Baugemeinschaft mit der Gemeinde den notariellen Kaufvertrag zum Grundstückserwerb vollzogen. Der Vertrag wurde mittlerweile vom Gemeinderat mit großer Mehrheit genehmigt. Der Bebauungsplan hat Rechtskraft erlangt und das Grundstück ist vermessen, was wichtige Grundlagen für die anstehenden konkreten Planungen hin zur Eingabeplanung sind. Von den 24 Wohneinheiten sind 22 belegt, zwei weitere

Beteiligungen sind in Vorbereitung.

Derzeit laufen im Projekt die Fachplanungen für Haustechnik, Statik und Freianlagen einschließlich Regenwasserbeseitigung. Dazu wird die Baugemeinschaft in mehreren Sitzungen tagen, mit dem Ziel, dass bis Mitte Oktober die Entwurfsplanung abgeschlossen wird.

Anschließend wird die Eingabeplanung zur Baugenehmigung gefertigt. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten steht fest, ob noch in diesem Jahr ein Baubeginn möglich sein wird.

Unabhängig vom allgemeinen Planungsprozess beschäftigt sich die Baugemeinschaft mit der freiwilligen, einstimmig beschlos-

senen Entwicklung eines eigenen Mobilitätskonzeptes. Dazu wurde innerhalb der Baugemeinschaft ein Arbeitskreis gebildet, der bereits mehrfach getagt hat und der Gemeinschaft Entscheidungsgrundlagen erarbeitet und laufend Bericht erstattet.

Aktuell wird innerhalb der Baugemeinschaft eine detaillierte Bedarfsanalyse pro Baufamilie zu deren Mobilitätsbedarf jetzt und künftig erarbeitet. Das Ergebnis daraus wird Grundlage für die weitere Entwicklung des Konzeptes sowie für die planerische und bauliche Umsetzung sein.

Die Baugemeinschaft wird dazu weiterhin die Gemeinde und die Öffentlichkeit informieren.

*Theo Peter,
Geschäftsführer
Baugemeinschaft
Pallauhof Münsig GbR*

WGV Quarzbichl informiert: Die Entsorgung von Fenstern

Das Ausglasen von Fenstern in Quarzbichl und im Entsorgungszentrum Am Vorberg in Greiling ist aus Sicherheitsgründen leider nicht mehr möglich! Fensterrahmen und Glas müssen bereits getrennt angeliefert oder als Ganzes abgegeben (und bezahlt) werden.

Wenn Sie das Glas bei sich zuhause ausglasen, wäre es am besten, die Scheiben im Ganzen herauszumontieren. Ist dies nicht möglich, können Sie die Scheiben beispielsweise in eine saubere Wanne schlagen. Achten Sie dabei auf Ihre Sicherheit (Schutzbrille, Handschuhe etc. sowie Abstand anderer Personen). Bitte nicht einfach am Hof zerschlagen und die Scherben anschließend zusammenkehren,



Nur noch gegen Gebühr: die Komplettannahme von Fenstern.

denn dann gelangen Kehricht, Steinchen und anderer Schmutz zum Glas. Die Scherben werden dadurch für die Verwertung unbrauchbar und können dann auch nicht mehr kostenfrei angenommen werden.

Ganze Scheiben (dünne Alu-Abstandshalter von Isolierscheiben sowie Fensterkitt dürfen dabei sein) und Scherben mit Kittresten, aber OHNE Steinchen oder Kehrgut werden kostenfrei im Entsorgungszentrum Am Vorberg und in Quarzbichl

angenommen. Im Fall von Verschmutzungen ist die Annahme kostenpflichtig.

Für die Rahmen fallen je nach Material und Menge Kosten an. Wenn die Fenster im Ganzen angeliefert werden, richtet sich der Gesamtpreis nach dem Material des Rahmens. Eine Annahme oder Abholung auf Sperrmüllkarte ist nicht möglich, da die Sperrmüllkosten umgelegt werden auf die Restmülltonnengebühren aller Landkreisbürger. Nachdem Renovierungsabfälle in aller Regel nur bei Eigentümern anfallen, dürfen die Kosten nicht umgelegt werden und müssen dann dem jeweiligen Anlieferer in Rechnung gestellt werden. Metallrahmen sind kostenfrei. ■

Weitere Infos unter:
Tel. 08179/933-33 u. -35
www.wgv-quarzbichl.de

Raus in den Herbst! Kostenlose Probefahrten.

- Alle Arten von Rädern
- Verkauf, Verleih, Reparatur
- E-Bike Stützpunkt:
Victoria, Wienerbike, Hai, Staiger

Günstiger
Abverkauf von
Produkten
und Zubehör

RADSPORT
Ute & Waldemar Libotte GbR



Fahrrad-Fachhandel Robert-Koch-Straße 1 · 82547 Eurasburg · Tel 08179/925122
info@radsport-libotte.de · Mo.-Fr. 14-18 Uhr · Sa. 9.15-14 Uhr · Mi. geschlossen



Polsterei Weber

Polsterei und Raumausstattung
Max Weber
Meisterbetrieb

Große Auswahl an hochwertigen
Polsterstoffen und Gardinen

Brunnenstr. 14 · 82541 Holzhausen
Tel. 08177/1272



Die Umweltbeauftragte der Gemeinde informiert: Artenvielfalt prägt unsere Landschaft

Gerade im Herbst zeigt sich die Landschaft unserer Gemeinde in den schönsten Farben. Viele berühmte Maler, aber auch Dichter und Filmemacher haben unsere Gegend am Ostufer des Starnberger Sees in ihren Werken festgehalten. Eine Landschaft wird nur als schön empfunden, wenn sie nicht als monotones Einheitsgrün, sondern in ihrer Artenfülle wahrgenommen wird. Mehr noch: sie funktioniert auch nur in ihrer Artenvielfalt, sprich Biodiversität. Deshalb müssen wir dafür Sorge tragen, dass wir das, was wir unserer Umwelt durch die sicherlich notwendige Flurbereinigung, die Bebauung und die zunehmende industrielle Landwirtschaft weggenommen haben oder wegnehmen, wieder ersetzen.

Im Leitbild der Gemeinde

Münsing steht: „Die Waldbestände, Biotope, Hecken und Einzelbäume, die die Landschaft prägen, sollen weitmöglichst erhalten oder rechtzeitig durch standortgerechte Ersatzflächen und Ersatzpflanzungen ausgeglichen werden.“ Das dürfen wir nicht nur als Empfehlung, sondern als Notwendigkeit auffassen, damit das Zusammenspiel zwischen Natur, Tierwelt und Mensch auch in Zukunft funktionieren kann oder noch besser wird.

Auf ein gelungenes Beispiel von Renaturierung möchte ich in diesem Zusammenhang hinweisen. Vor zehn Jahren pflanzte die Gemeinde und der Gartenbauverein Münsing mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer am Unteren Biberweg auf einem nicht genutzten Feldweg eine 250

Meter lange zweireihige Feldgehölzhecke. Ich möchte jeden Umweltinteressierten und vor allem diejenigen, die damals beim Pflanzen mitgeholfen haben, dazu einladen diese Hecke mal wieder anzuschauen.

Inzwischen ist sie etwa sechs Meter hoch und sechs Meter breit (vielen Dank an Johann Demmler für die Tolerierung des Schattenwurfs auf die von ihm bewirtschaftete Fläche). Über 20 verschiedene Blütengehölze kann man dort blühen und fruchten sehen und die Weiden sind inzwischen schon so stark, dass man sie bereits zurückschneiden bzw. verjüngen und zu Hack schnitzeln verarbeiten kann. Von den Grundschulern, die das Thema Hecke auf dem Lehrplan haben und viele Jahre diese Hecke besuchten, können wir lernen, wie viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten dort leben.

Inzwischen können die Kinder ja auch die Hecke am Schafberg (gepflanzt vom Gartenbauverein und Ostu-



Hecken strukturieren unser Landschaftsbild und bieten Schutzräume für Tiere und Pflanzen.

ferschutzverband) und im eigenen Schulgarten genau beobachten.

Für alle, die auch ökologische Nischen in ihren Gärten schaffen wollen und Alternativen zu Thujen und dem immer mehr verbreiteten Kirschlorbeer haben möchten, liste ich gerne die Gehölze auf, die in den genannten Hecken gepflanzt wurden. Diese Wildgehölze helfen mit ihren Blüten und Pollen Trachtlücken unserer Bienen und anderer Hautflügler zu schließen, geben vielen Vogelarten ein durch Dornen geschütztes sicheres Zuhause und bieten mit ihren Früchten vielen Tieren Nahrung bis in den Winter

hinein. Auch wir können uns von den Beeren feine Fruchtaufstriche, Marmeladen, Liköre etc. herstellen und unsere Häuser mit den dekorativen Zweigen schmücken. Herbstzeit ist Pflanzzeit! Schaffen sie neuen Lebensraum in ihrem Garten und pflanzen sie Wildgehölze! Für Fragen und Anregungen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Hier eine Auswahl empfehlenswerter Heckengehölze:

- Sanddorn
- Wildrosen in Sorten
- Schlehe
- gewöhnlicher Schneeball*
- wolliger Schneeball*
- wilde, rote Johannisbeere

- wilde Stachelbeere
 - roter Hartriegel
 - rote Heckenkirsche*
 - Pfaffenhütchen*
 - Salweide
 - Haselnuss
 - Eberesche
 - roter Holunder*
 - schwarzer Holunder
 - Kornellkirsche
 - Liguster*
 - Weißdorn
 - echte Mispel
 - Felsenbirne
 - Holzapfel
- * für Menschen giftige Beeren ■

Weitere Infos unter:
Christine Mair
mair.loth@gmail.com

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche



Zeit für Genuss.

BÄCKEREI WAGNER

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/170 83 31

Dienstag bis Freitag 6.00-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.00-12.00, Montag geschl.

Münsinger Bürgerinnen und Bürger gestalten ihr zukünftiges soziales Umfeld

Aktive Bürgerbeteiligung im sozialen Bereich

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt

Viele Münsingerinnen und Münsinger sind dem Aufruf der Agenda Soziales am 2. Juli 2014 zur Auftaktveranstaltung gefolgt. In einem Workshop wurden die bereits vorhandenen sozialen Einrichtungen und Aktivitäten erarbeitet. Dabei wurde festgestellt, dass sich der erste Eindruck, nämlich dass Münsing im sozialen Bereich bereits breit aufgestellt ist, bestätigt. Dennoch gab es diverse Verbesserungswünsche, die im Verlauf der Veranstaltung erarbeitet und priorisiert wurden.

In einem zweiten Treffen der am sozialen Bereich Interessierten wurden am 16. Juli aus den Wünschen einzelne Arbeitsgruppen/Projekte gebildet.

Im Folgenden werden die Themen, die daraus entstandenen Arbeitsgruppen/Projekte und die Ansprechpartner nach Priorität aufgeführt:

1. Mittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Kindertagesstätte, Ganztagesklasse -> AG „Ferienbetreuung“ (Anke Mai)
2. Abruftaxi, Fahrdienste -> AG „Mobilität für alle – alt und jung“ (Traudl Linhuber)
3. Tagespflege Senioren, Entlastung pflegender An-

gehöriger -> AG „Seniorentagespflege“ – dies ist ein Thema für den Gemeinderat im Rahmen des Arbeitskreises Pallaufhof (Regina Reitenhardt)

4. Barrierefreiheit 2023 -> AG „Barrierefreie Gesellschaft“ (Nikolaus Bahle, 1. Vorstand VDK Münsing)
5. Mehr Dorfleben im Ortskern -> AG „Dorfplatz aktivieren“ (Anna Will-Ruml)
6. Jugendtreff, Raum für Jugendliche zwischen 10 bis 15 Jahren -> AG „Jugendtreff“ (Tanja Munzinger)
7. Bedarfsliste für bedürftige Münsinger Bürger -> Projekt „Informationsplattform benötigter und zu verschenkender Gegenstände“ (Annette Bathon-Kuhnert).

Außerdem wurden die Teilnehmer bei dem ersten Treffen

von Mitarbeitern des Landratsamts und des Vereins „Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.“ über die Asylsituation im Landkreis umfassend informiert. Aus aktuellem Anlass bildete sich die Arbeitsgruppe „Asylbewerber“ unter der Federführung des 3. Bürgermeisters Ernst Grünwald.

In der Zwischenzeit haben in allen Bereichen weitere Treffen stattgefunden. In unregelmäßigen Abständen werden die Arbeitsgruppen über den Stand ihrer Aktivitäten berichtet. Erste Informationen können Sie aus den folgenden Artikeln übernehmen.

Haben Sie Lust bekommen, an einer der Arbeitsgruppen mitzuwirken? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei den genannten Ansprechpartnern oder bei mir.

*Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
und Agenda Soziales* ■

Beispielhafte Bürgerbeteiligung

(bh) Die Auftaktveranstaltung der Agenda Soziales am 2. Juli zeichnete sich vor allem dadurch aus, dass die Anwesenden vom ersten Moment an zum Mitmachen, Mitgestalten angeregt wurden. Dank der kreativen Vorbereitung durch Regina Reitenhardt und Anke Mai, gab es keine langen Reden – gleich zu Beginn konnten die Teilnehmer anhand eines Punktediagramms ihre Einschätzung des derzeitigen Angebots in Münsing einstufen. Dann wurden auf bunten Zetteln Anregungen für die Zukunft gesammelt, die sogleich in Arbeitsgruppen umgesetzt wurden, um konkrete Ziele zu verfolgen. Die

se Arbeitsgruppen kamen bereits zu weiteren Treffen zusammen. **Eine gelungene Anleitung zu bürgerschaftlichem Engagement!**

Die Information über die **Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan**, die in Ammerland vorerst eine Bleibe gefunden hat, zeigte ebenfalls, dass Münsinger Bürger nicht nur von Hilfe reden, sondern die Dinge anpacken. Auch hier hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet – dank des ehrenamtlichen Engagements von Hedwig Rehn erhält die Familie sogar Deutsch-Unterricht, Ernst Grünwald kümmert sich um alle weiteren Belange der Familie – u.a. **benötigen die Kinder eine Schulbegleitung und Nachhilfe** am Nachmittag.

**Kontakt: Ernst Grünwald
Tel. 08177/8858** ■



Gelungene Auftaktveranstaltung: Münsinger Bürger zeigen großes Interesse an sozialem Engagement.

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Neue Arbeitsgruppe Dorfplatz

Im Rahmen der Agenda Soziales hat sich die Arbeitsgruppe Dorfplatz neu gebildet und startet mit dem ersten Projekt.

Es ist für den 12.12.2014 ab 17:00 Uhr am Dorfplatz im Herzen von Münsing eine lockere Veranstaltung fernab von Lebkuchen- und Glühweinromantik geplant. Das ganze nennt sich Winterzauber und soll alle Altersgruppen ansprechen. Es werden regional und saisonal passende Speisen und Getränke angeboten, die den Abend zu einem Winter-Gaumentraum werden lassen. Der Erlös wird einem sozialen Zweck im Nachwuchsbereich zugeführt. ■

Arbeitsgruppe Ferienbetreuung

Die verlässliche Betreuung von Kindern am Nachmittag und in den Ferienzeiten ist für berufstätige Eltern besonders wichtig – ist diese doch eine Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Mittagsbetreuung bis 16.30 Uhr gibt es ja bereits an der Grundschule. Die Eltern in den Ferienzeiten zu entlasten ist das Ziel dieser Arbeitsgruppe. Als erstes wird im September/Oktober eine Bedarfsermittlung an der Grundschule Münsing durchgeführt. Ich möchte Sie bitten, an

der Umfrage teilzunehmen. Nur so können wir weitere Schritte zuverlässig planen. Diese werden unter anderem sein: einen Träger suchen, Räume finden, Betreuung sicherstellen, Programm und Kosten planen.

Dieser Arbeitsgruppe gehören Susann Koppstädt (Förderkreis Grundschule Münsing), Kerstin Jarsch, Frank Fischer (beide Elternbeiräte der Grundschule) und Anke Mai (Familienbeauftragte/Agenda Soziales) an. Weitere Mitstreiter können sich gerne melden unter anke.mai@live.de. ■

Arbeitsgruppe „barrierefreie Gesellschaft“

Mitglieder: Helga Lehner, Lydia Müller, Steffen Wiede und Nikolaus Bahle.

Unsere Ziele:

- Barrieren systematisch aus den unterschiedlichen Perspektiven von Menschen mit Behinderungen für alle Lebensbereiche zu erfassen und schrittweise abzubauen.
- Erhebung und Bewertung sowie Vorschläge zur Verbesserung der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und Objekten, wie zum Beispiel Bushaltestellen, Gehwege, Rathaus etc. zu erarbeiten.

Nikolaus Bahle, AG „barrierefreie Gesellschaft“ ■

Neue Initiative: Mitfahr-Netzwerk

Die Mitglieder der Agenda Soziales-Mobilität Münsing möchten für Senioren in unserer Gemeinde ein Mitfahr-Netzwerk aufbauen. Neben Fahrgemeinschaften



Sympathieträger für das neue Projekt: das Mitfahr-Logo.

für Alltagsfahrten sollen private Bring- und Hol- sowie Begleitedienste durch Fahrgemeinschaften organisiert werden, zum Beispiel gemeinsam ins Schwimmbad fahren oder einen Wochenendausflug machen, jemanden finden, der morgens zum Arzt fährt oder den Nachbarn in den Senioren-Treff mitnimmt. Regelmäßige Mitfahr-Angebote oder Mitfahr-Gesuche sind auch möglich – wie z.B. jeden Samstag gemeinsam zum Fußballspiel zu fahren.

Wir denken an ein cleveres Netzwerk für jeden Tag, das Mitfahrgelegenheiten anbietet, zum Beispiel in den Nachbarort oder nach

Wolfratshausen zum Einkaufen oder zu Veranstaltungen am Abend.

Bevor wir aber mit viel Elan starten und dann feststellen, dass kein Bedarf an einer solchen Aktion besteht, möchten wir Sie um Ihre Meinung bitten.

Teilen Sie uns bitte per Mail oder telefonisch mit, was Sie von dieser Idee halten, ob Sie sich beteiligen oder den Service in Anspruch nehmen wollen. Konkrete Wünsche sind für uns eine gute Basis für eine erfolgreiche Umsetzung. ■

Kontaktadresse:

Traudl Linhuber
traudl.linhuber@gmail.com

Einladung zur Ökumenischen Kinderbibelwoche zum Thema



vom 8. bis 10. Oktober 2014, jeweils 15:00-17:30 Uhr im Pfarrheim Münsing

Abschlussgottesdienst

am Samstag, 11. Oktober um 18.30 Uhr im Pfarrheim Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen mitzuerleben, mitzumachen und mitzufeiern!

Es werden noch Helfer gesucht, die beim Basteln, Singen und Theaterspielen unterstützen.

Bitte melden bei Gertraud Probst, Tel. 08177/997360

Testen Sie unser Rezept für eine ausgewogene Kundenbeziehung ganz in Ihrer Nähe.

Maria Strein
(Geschäftsstelle Geretsried) – eine von 140 Kundenberatern in Ihrer Nähe.

GANZ MEINE BANK.
PERSÖNLICH.

Wenn Sie auf **Betreuung von Mensch zu Mensch Wert legen, sind Sie bei uns richtig.** Wir setzen seit über 100 Jahren auf persönlichen Kontakt – vor Ort, ehrlich und mit fairen Produkten. Kommen auch Sie in den Genuss einer Bank, die sich um Sie kümmert und lernen Sie unser Team in Münsing kennen.

Geschäftsstelle Münsing, Am Kirchberg 16, Telefon 089 444565-4932
www.zurBank.de

VR Bank München Land eG

Therapeutische Sport- und Gymnastikgruppe Mitmachen ist alles

Jeweils montags 14:00 Uhr findet in der Münsinger Turnhalle der Seniorensport im Auftrag des SV Münsing unter fachlicher Leitung der Physiotherapeutin Anni Voit statt.

Mit viel Spaß und Motivation halten wir uns mit ganzheitlichem Muskelaufbau fit. Wir trainieren behutsam die gesamten Bein-, Rücken-, Schulter-, Nacken- und Bauchmuskeln mit verschiedenen Geräten, z.B. Hanteln, Medizinbällen und



Gut drauf: die Seniorensportler mit Therapeutin Anni Voit (2.v.l.hi.).

Therabändern.

Zu umfassendem Muskelaufbauprogramm gehören nicht nur die Kräftigung und das Dehnen der Körpermuskulatur, sondern auch das kontinuierliche Training von Kondition, Koordination und Gleichgewicht in

verschiedenen Übungseinheiten und gemeinsamen Spielen.

Am Montag, dem 22. September beginnt der nächste Kurs. Alle, die neu einsteigen wollen, sind herzlich willkommen.

Helga Lehner, Hedwig Rehn ■

Mutter-Kind-Treff Münsing Mit dem Nachwuchs unterwegs

Für unseren Muttertagsausflug im Mai haben wir das Café Waldhauser in Holzhausen gewählt. Elf Mütter mit Kindern haben bei Sonnenschein einen sehr schönen und entspannten Nachmittag verbracht. Wir sagen Dankeschön!



Nach getaner Arbeit: die Mutter-Kind-Gruppe im neuen Sandkasten.

rer Martin Kirchbichler, der dieser Aktion sofort zugestimmt hat.

Wir freuen uns immer über Neuzugänge!

Tanja Munzinger
Tel. 08177/998844
Tanja.Munzinger@web.de
Anna Will-Ruml
Tel. 08177/435
Anna.ruml@will-elektro.de
Tanja Munzinger,
Jugendbeauftragte ■

Neu in Münsing/St. Heinrich: 24-Stunden-Pflege zu Hause

Der neu nach St. Heinrich gezogene Unternehmer Michael Schröter, Gründer der Bayernpflege.de, bietet seit 1.9.2014 seine Dienstleistung der 24-Stunden-Pflege zu Hause durch freundliche und fleißige Betreuerinnen und Haushaltshilfen jetzt auch von seinem Wohnort aus an. Interessenten aus Münsing und Umgebung brauchen nicht mehr den weiten Weg nach Gauting in die Bayernpflege-Zentrale machen, wenn sie ein Informationsgespräch führen möchten. Nun gibt es die Möglichkeit, entweder Michael Schröter in seinem Büro in St. Heinrich, Seeshaupter Str. 3 nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung für ein Informationsgespräch zu besuchen oder

Seit vielen Jahren befindet sich im Pfarrgarten ein Rondell, das nicht mehr genutzt wurde. Einige Mütter haben mit Unterstützung der Väter das Unkraut beseitigt, die Sträucher gestutzt und im Rondell einen Sandkasten mit Sonnenschutz aufgebaut, der bei schönem Wetter von der Mutter-Kind-Gruppe genutzt wird. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, ein neues Platzlerl für Mütter, Väter und Kinder. Wir bedanken uns bei Pfar-

Neueröffnung!



Naturheilpraxis
Theda Sebald

Ursachendiagnose

Klassische Homöopathie

Kinderheilkunde

Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing

Telefon: 0 81 77 - 99 84 980

www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8.30 bis 15.00 Uhr

Jetzt auch Mac-Service



Enrico Montagni

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation

Herr Schröter kommt zu den Familien, die Bedarf an einer 24-Stunden-Betreuung haben, gerne auch nach Hause.

Wichtig ist ihm, die Familien darauf aufmerksam zu machen, dass es sich bei seinem Angebot um ein legales, bezahlbares Beschäftigungsverhältnis handelt. Die fürsorglichen osteuropäischen Betreuerinnen sind bei seinem polnischen Partnerunternehmen fest angestellt, versteuert und versichert



Neuer Anbieter von Pflegeleistungen in der Gemeinde: Michael Schröter.

und kommen durch das EU-Entsendegesetz legal zu den Pflegebedürftigen. Die hilfsbereiten und einfühlsamen Pflegerinnen werden sogar mit einem Minibus direkt zum Haus der zu betreuenden Person gebracht, die Kunden haben also überhaupt keinen Aufwand. Für immer mehr Pflegebedürftige ist die 24-Stunden-Betreuung zu Hause die bessere und oftmals günstigere Alternative zum Pflegeheim. „Ich bin sehr froh darüber, dass ich eine so wichtige Dienst-

leistung anbieten kann, die von vielen Seniorinnen und Senioren gerne in Anspruch genommen wird. Denn wer möchte seinen Lebensabend nicht gern im eigenen Zuhause verbringen?“

Michael Schröter ■

Christoph Fuchs vom „Weißen Ring“ über: Taschendiebstahl

Vor einiger Zeit berichtete der Tölzer Kurier von einem fast typischen Fall des Taschendiebstahls. Was war passiert? Gegen 9:30 Uhr sprach ein junger Mann eine 67jährige in der Klammeregasse in Bad Tölz an und bat sie, ihm eine Zwei-Euro-Münze zu wechseln. Hilfsbereit kramte die Dame in ihrem Geldbeutel nach den gewünschten Geldstücken. Ihr war unangenehm, dass der Fremde so dicht neben ihr stand. Erst beim späteren



Unbemerkt und blitzschnell: der geübte Taschendieb.

Einkaufen fiel ihr auf, dass die Scheine in ihrer Geldbörse – insgesamt 75 Euro – nicht mehr vorhanden waren. Mit an Sicherheit

grenzender Wahrscheinlichkeit ist davon auszugehen, dass der junge Mann beim Wechselvorgang die Scheine aus dem Geldbeutel gefischt hat.

Wie kann ich mich vor solchen Taschendiebstählen schützen und was sind die Hintergründe?

- Während des Suchens nach den geeigneten Münzen sind Sie abgelenkt, was zum Kalkül des Diebes gehört.
- Achten Sie auf einen gebührenden Abstand zur Person, die Sie angesprochen hat. Lassen Sie diese nicht zu dicht an Sie heran.
- Lassen Sie sich während des Wechselvorgangs nicht ablenken – auch nicht von anderen Personen um Sie herum. Taschendiebe gehen häufig arbeitsteilig vor, nutzen vorhandenes oder verursachtes Gedränge. Einige lenken das Opfer ab, einer zieht die Beute und wieder andere decken die Tat und nehmen die Beute an sich.
- Sollten Sie vom Aussehen des Ersuchenden schon die geringsten Zweifel haben, so erklären Sie z. B., Sie hätten kein Geld bei sich und gehen weiter. Keine Diskussionen! Gegebenenfalls sagen Sie selbstbewusst „Nein!“.

Das dient dem absolut notwendigen Selbstschutz und hat nichts mit Unhöflichkeit zu tun.

- Lassen Sie sich zu nichts drängen.
- Sollte aber die Situation etwas außer Kontrolle geraten, so rufen Sie lautstark um Hilfe und verständigen Sie nach Möglichkeit die Polizei.
- Ganz allgemein gilt: Nehmen Sie grundsätzlich keine größeren Bargeldbeträge mit und lassen Sie in der Öffentlichkeit niemanden sehen, wieviel Geld Sie bei sich haben.

Christoph Fuchs ■

Elke Burghardt aus Münsing berichtet über ihre Tätigkeit im Wolftratshäuser Inselhaus

„Wenn ich die Kinder sehe, weiß ich, dass ich am richtigen Ort bin.“

Elke Burghardt ist Assistentin der Geschäftsführung der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH (IHKJH) und lebt seit knapp sieben Jahren in Münsing, Sie hat ihre Arbeit als Lehrerin an den Nagel gehängt und ist heute in der IHKJH für Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie Spendenakquise zuständig.

Münsing aktuell: Früher haben Sie mit Kindern gear-

beitet, nun geht es vor allem darum, Spenden für die IHKJH zu sammeln. Ist das für Sie als Pädagogin eine zufriedenstellende Aufgabe?

Elke Burghardt: Ja, auf jeden Fall. Wir betreuen ca. 120 Kinder und Jugendliche in prekären Lebenssituationen, die teilweise nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können. Die Spenden kommen direkt den Kindern zugute, sie sind sozusagen Balsam

Physiotherapie Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich



TERMINVEREINBARUNGEN
TELEFON
08177 – 99 72 20
0176 – 32 21 47 42

PRAXIS
ANSCHRIFT
Bachstrasse 7
82541 Münsing



Eines der Projekte des Inselhauses: Über die Nähe zu Tieren wieder Zutrauen zu Menschen gewinnen.

für die Seele der Kinder. Mit den Spenden bieten wir den Kindern u.a. Tiergestützte Pädagogik mit Pferden, Hunden und Kleintieren an. Manchmal bin ich Zaungast bei den heilpädagogischen Reitstunden und spüre die positive Wirkung der Tiere auf die Kinder.

Dann gibt es auch noch das Musikprojekt mit Claudia Sommer. Sie ist Profimusikerin und leitet das Projekt. Kinder, die sich anfangs strikt geweigert haben, einen Ton von sich zu geben, hat sie zum Singen gebracht. Wenn ich die Heimkinder singen höre und dabei aufblühen sehe, weiß ich, dass ich am richtigen Ort bin.

Ma: Die Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe ist für die Leitung des Sozialraums Nord zuständig – wozu auch Münsing gehört – und bekommt doch sicherlich auch Zuwendungen vom Staat. Warum sind dennoch so viele Spendengelder nötig?



Elke Burghardt

EB: Es ist richtig – die Grundbedürfnisse der Kinder werden durch Tagessätze abgedeckt, die wir vom Staat erhalten. Aber alles, was darüber hinaus geht, muss von Spendengeldern bezahlt werden. Dazu gehören die beiden oben genannten Projekte genauso wie beispielsweise Sportangebote im Verein oder etwa Führerscheinzuschüsse, damit 17-18jährige, die auf Lehrstellensuche sind, die gleichen Chancen haben wie ihre Mitbewerber.

Viele Menschen, Institutionen und Unternehmen engagieren sich für die IHKJH.

Vielleicht erahnen sie, welche leidvollen Erfahrungen die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen gemacht haben. Wie schon erwähnt, begleitet auch Claudia Sommer einige Kinder seit Jahren im Rahmen des Musikprojekts. Nun gibt sie zugunsten der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe ein Benefizkonzert, das am 21. 11. in der Loisachhalle stattfinden wird (siehe Ankündigung unter „Kultur“). Sie und ihre Musikerkollegen verzichten komplett auf ihre Gagen. Die Konzerterlöse werden u.a. für die Tiergestützte Pädagogik verwendet. Die beiden Fotos, die Sie hier sehen, sprechen für sich. Die Tiere wirken wie Türöffner. Die Kinder lassen sich fallen. Jeder Schritt hin zu ein wenig mehr Frieden im Leben dieser Kinder ist ein großer Erfolg.

Weitere Infos über die Arbeit des Inselhauses unter www.inselhaus.org

Interview: Bettina Hecke ■

Lehrerkollegium und Schulsekretärin der Grundschule ausgezeichnet Bürgerpreis für die Inklusion

(ab) Seit acht Jahren wird der Bürgerpreis von der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen verliehen. Dieses Jahr konnten Bürger, die sich zum Thema „Vielfalt fördern, Gemeinschaft leben“ besonders verdient gemacht haben, vorgeschlagen werden. Bürgermeister Michael Grasl reichte für das Lehrerkollegium und die Schulsekretärin, die sich seit Jahren mit ausgeprägter Einsatzbereitschaft für Inklusion an der Grundschule engagieren, der unabhängigen Jury den Vorschlag ein. Unsere Schulfamilie empfand es als große Ehre, als die Nachricht eintraf, zu den Preisträgern zu gehören.

Klaus Barthel (SPD) hielt bei der Preisverleihung im Sparkassen-Center Bad Tölz die Laudatio und würdigte die Leistungen des Kollegiums und der Sekretärin u.a. wie folgt: „Im März 2011 brachte der bayerische Landtag einen Gesetzentwurf ein, der das Land Bayern verpflichtet, jedem Kind inklusive Bildung zu ermöglichen. Bereits wenige Wochen später begann die Grundschule Münsing, im Rahmen des Schulprofils Inklusion den neuen Weg zu beschreiten. Heute bewältigen das Kol-



Ausgezeichnet mit dem Bürgerpreis der Sparkasse: Das Kollegium der Münsinger Grundschule, eingerahmt von Laudator Klaus Barthel und Rektorin Angelika Banner.

legium in acht Klassen und die Sekretärin mit hohem Engagement eine große Herausforderung, die zum täglichen Schulbetrieb hinzugekommen ist. Gefordert waren viele zusätzliche Stunden an Fortbildung, Einfühlung und Umstellung. Viele Dinge mussten angepackt werden, wie die Zusammenarbeit mit dem Schulträger, neue Themen wie Sonderpädagogik, andere Lernmethoden aber auch Schülerbeförderung und

Mittagsbetreuung. Im Rahmen der Neuausrichtung der Schule entstand viel Positives. So lernt beispielsweise jedes Kind in jungen Jahren, dass Vielfalt etwas Normales ist. Die Empathiefähigkeit der Schüler wird wesentlich gesteigert“.

Die Jury argumentierte die Preisvergabe mit dem Engagement der Schule, das weit über das normale Maß hinausgeht und durch das viele neue Strukturen entstanden sind. ■

Am Griesbichl 3
82541 Münsing
Tel. (08177) 20 44 77
www.naturheilpraxis-lichtblick.de
info@naturheilpraxis-lichtblick.de

Naturheilpraxis Lichtblick
Stephanie Staudacher, Heilpraktikerin

Schwerpunkte

- Klassische Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Schmerzlose Laser-Akupunktur
- Neuraltherapie
- Manuelle Therapien
- Hyaluronsäurebehandlung
- Aus- und Ableitungsv erfahren

Das Schulhaus wurde 50 Großes Geburtstagsfest am 30. Mai

(ab) Auf den Tag genau vor 50 Jahren wurde das heutige Münsinger Schulhaus eingeweiht. Aus diesem Anlass fand an der Grundschule eine große Geburtstagsfeier statt. Auch dieses Mal waren alle Schulkinder zu einer Brotzeit beim Gasthaus „Altwirt“ eingeladen. Wie vor 50 Jahren gab es Würstl und Sinalco, was von allen Kindern begeistert aufgenommen wurde.

Großen Anklang fanden die vielen Klassenfotos von früher, die im Schulhaus aufgehängt worden waren. Ausstellungen mit dem Unterrichtsmaterial von „damals“, aber auch ein „altes“ Klassenzimmer wurden von zahlreichen Münsingern besucht.

In den einzelnen Klassen gab es an den Tagen zuvor rund um das Thema „Schule früher“ viele Aktionen,



Wie vor 50 Jahren: Würstl und Sinalco beim Gasthaus Altwirt.



Da knirscht die Schiefertafel: schreiben wie anno dazumal.

die den Besuchern beim Schulfest vorgeführt wurden. Auch Spiele von damals durften ausprobiert werden und fanden bei den von technischen Spielgeräten mittlerweile verwöhnten

Kindern großen Anklang. Ein Schulhaus, das seinen 50. Geburtstag feiert, ist im eigentlichen Sinne noch nicht alt, leidet aber doch schon an Abnutzungerscheinungen. So war es eine

besondere Freude, dass sich der Gemeinderat im Jubiläumsjahr dazu entschlossen hat, dem Geburtstagskind eine „Schönheitsoperation“ zu finanzieren. In den Sommerferien wurden auf der Süd- und der Westseite alle Fenster ausgewechselt. Hinzu kamen in den Klassenräumen Schallschutzdecken sowie eine hochmoderne LED-Beleuchtung und ein neuer Anstrich. Zusätzlich wurden auch die Sanitäranlagen der Turnhalle erneuert. Nach diesen Sanierungsarbeiten können Schüler und Lehrer beruhigt den kommenden Jahrzehnten entgegensehen. ■



Zucht und Ordnung: So mussten die Kinder vor 50 Jahren sitzen.



Holzständerhausbau

Hallenbau

Dachstühle aller Art

Dachfenster/-gauben

Dachsanierung

Fassadenarbeiten

Holztreppen

Stegbau/Balkone

Zaunbau aller Art

Innenausbau

Parkettlegearbeiten

Büro: Am Griesbichl 1 · 82541 Münsing
Werkstatt: Hauptstraße 43 · 82541 Münsing
Tel. 081 77/99 82 78 · Mobil 01 75/5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de · www.schurz-zimmerei.de



AUTO MAY

Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen

- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile

Zum 50. der Grundschule: Schüler fragen „Ehemalige“ Es gab Watschn und Tatzen

Robert Müller (heute katholischer Religionslehrer der Grundschule) und Peter Reiser (heute Schul-Hausmeister) besuchten vor etwa fünfzig Jahren die ersten Klassen der Münsinger Grundschule und wurden kürzlich von Schülern der Klasse 4a interviewt:

Schüler: Waren die Lehrer damals strenger als heute?
Robert Müller: Sie waren strenger, es gab Watschn oder Tatzen, oft mussten wir auch in der Ecke stehen.

Wie viele Kinder waren in einer Klasse?
R. M.: Wir waren in der „alten“ Schule über 50 Kinder und mehrere Klassen in einem Raum.



Religionslehrer Robert Müller

Gibt es etwas, an das Sie sich besonders erinnern?

Peter Reiser: Wir hatten kaum Bilder an den Wänden. In die Schule kamen wir meistens barfuß. Zweimal die Woche mussten wir in die Frühmesse gehen. Samstags war ebenfalls Unterricht.

Können Sie sich an die Einweihungsfeier erinnern?

R. M.: Ich hatte eine Gehirnerschütterung und durfte nicht in die Schule. Ich war sehr traurig, weil der „Großmann“ zur Einweihung Würstl und Sinalco für die Kinder spendiert hatte. Ich habe mich erst beruhigt, als



Hausmeister Peter Reiser

mir mein Vater ein paar Wiener und ein Limo brachte.

Können Sie sich noch an das alte Schulhaus erinnern?

R. M.: Es hatte nur zwei große Zimmer, eines im Erdgeschoss und eines im 1. Stock. Eine Seite des Hauses war mit Schindeln eingedeckt. Außerdem mussten die Öfen noch mit Holz geheizt werden. Dabei mussten die älteren Schüler helfen.

Wie waren die Kinder damals gekleidet?

R. M.: Ich bekam zur Einschulung eine Lederhose und meine Mutter nähte mir ein Hemd. Wenn ich zuhause war, musste ich sofort alles ausziehen, damit beim Spielen meine Schulkleidung nicht schmutzig wurde. Die Lederhose hatten meine Eltern so groß gekauft, dass sie mir in der 4. Klasse noch passte!

Was war früher an der Schule besser?

P. R.: Der Druck in der 4. Klasse war lange nicht so groß. Es gingen nur wenige Kinder aufs Gymnasium, und die suchte meistens der Lehrer aus. ■

Ammerlander Waldkindergarten: Sommerfreuden

Unter dem Motto „Die Vier Elemente: Wasser, Feuer, Luft und Erde“ unternahmen die Waldameisen bei ihrem diesjährigen Sommerfest eine Weltreise.

Es ging von Ammerland zum Nordpol, dann nach Afrika, von dort nach Amerika und wieder zurück zum Waldameisenplatz. Es hieß, die Sprache der Indianer zu sprechen, zu singen und das Ganze mit selbstgebastelten Trommeln aus Tontöpfen zu begleiten.

Der Wettergott Petrus war ganz auf unserer Seite, und somit wurde es zu einem wunderbaren Erlebnismittag: Man konnte duftende Seifen basteln, Leder- oder Perlenbänder kreieren, Hindernis-Parcours überwinden und vieles mehr. Ein weiteres Highlight war das Pizzabacken: großartige Waldameiseneltern schleppten ihren hauseige-



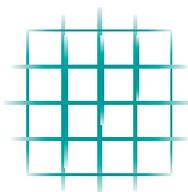
Kinderträume im Waldkindergarten: Feuer machen wie die Indianer.

nen Pizzaofen in den Wald und backten dort stundenlang die selbstbelegten Pizzen für Groß und Klein. Also auch kulinarisch eine kleine Weltreise. Eine tolle Musikuntermalung durch Saxophon und Akkordeon gab es außerdem, und so blieben keine Wünsche offen, und erst beim Einbrechen der Dunkelheit wurde zusammengepackt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Familie von Boetticher bedanken, dass

die Waldameisen auf dem Gut Ried in Ammerland eine so tolle Heimat haben dürfen. Und ebenso ein großes Dankeschön an die engagierten Erzieher und Eltern der Waldameisen, die mit Herz und Seele und viel Arbeitseinsatz dabei sind.

Kontakt und Infos:
www.waldameisen-ammerland.de
Annette Wanner
a.wanner@wanner-communications.de ■



Matthias Zündorff

Fliesenleger
 Generalrenovierer
 Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
 82541 Ammerland
 Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
 Fax: 0 81 77 / 99 77 34
 Mobil: 0175 / 65 44 607
 matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.

Trockenbau

Ralf Kumpfmüller

Fußbodensysteme
 Brandschutz
 Schallschutz
 Trennwände
 Deckensysteme

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

Initiative Münsinger Eltern Bessere Busverbindungen für Schülerinnen und Schüler

(bh) Manche Missstände erkennt man erst, wenn man sich intensiver mit ihnen auseinandersetzt. Bisher nahmen die meisten es als gegeben hin, dass die Kinder mehrmals umsteigen oder etwa vor Schulbeginn mehr als eine halbe Stunde vor Ort zu warten haben, dass es teilweise gar keine Busverbindungen nach Schulschluss am Nachmittag gibt – die Eltern bilden in diesen Fällen zumeist Fahrgemeinschaften, wenn ihnen das möglich ist. Nina Wendt und Annette Binder-Emrich haben es sich zur Aufgabe gemacht, sich die Busverbindungen genau anzuschauen, und daraus hat sich ein Engagement entwickelt, das allen Münsinger Fahrschülern zu Gute kommen soll.

Münsing aktuell: Was hat Sie beide dazu bewegt, sich für bessere Busverbindungen einzusetzen?

Anette Binder-Emrich: Meine Tochter kommt dieses Jahr in die weiterführende Schule, das war für mich Anlass, mich über die Busverbindungen zu den verschiedenen Schulen zu informieren. Dabei bin ich auf Lücken und lange Wartezeiten gestoßen, und so habe ich mit Nina Wendt Kontakt aufgenommen, die sich mit auch diesem Thema beschäftigt. **NW:** Für mich war zuerst einmal wichtig, die Gesamtsituation zu analysieren und zu allen Punkten Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Bei meinem Sohn am Gymnasium Kempfenhausen

ist es so, dass die Schüler aus den verschiedenen Ortsteilen von Münsing morgens bereits gegen 6:30 Uhr aufbrechen müssen und dann nach Ankunft eine halbe Stunde auf den Schulbeginn um 7:55 Uhr warten. Nachmittags nach Schulschluss müssen die Kinder zum Teil 40 Minuten auf den Bus warten und sind daher darauf angewiesen, dass ihre Eltern Fahrgemeinschaften bilden. Da viele Eltern aber nachmittags arbeiten, ist das gar nicht so einfach.

Ma: Es gibt derartig viele Beschulungsmöglichkeiten, wie kann man für alle Verbindungen Optimierungen erreichen, zumal die Schulen zum Teil in unterschiedlichen Landkreisen liegen?

Nina Wendt: Die meisten Schulen befinden sich ja doch im Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen. Wir haben

zunächst beim Schulfest der Grundschule im Mai eine Unterschriftensammlung durchgeführt, um die Resonanz zu prüfen. Es gab breite Zustimmung. So haben wir unser Anliegen dem Infrastrukturausschuss im Kreistag vorgelegt, dessen erste Beschlussvorlage für uns unbefriedigend war. Inzwischen waren wir zu einem Besprechungstermin bei dem zuständigen Bearbeiter Herrn Kunz und können sagen, dass sich die Dinge im direkten Gespräch viel besser und konstruktiver diskutieren lassen.

AB: Außerdem sind wir an die Presse gegangen und haben Klaus Mair als Kreistagsmitglied gebeten, sich für bessere Busverbindungen einzusetzen. In der Kreistagsitzung von 14.7. wurde dann einstimmig beschlossen, zumindest für die Busverbindung WOR-Münsing-WOR,

die besonders viele Schüler der Real- und Mittelschule betrifft, zwei zusätzliche Busse einzurichten, sodass die Schüler nun mittags früher nach Hause kommen bzw. nachmittags einen Anschluss haben sollen. Wenn alles gut geht, wird dieser Bus nun ein Jahr zur Probe fahren, dafür müsste sich die Gemeinde aber zu 50 % an den Kosten beteiligen. Eine endgültige Entscheidung fällt noch im September im Kreisausschuss. Wir hoffen natürlich sehr, dass es auch dort grünes Licht gibt. Nicht zuletzt müsste der Münsinger Gemeinderat zustimmen, denn die Gemeinde hat ja Kosten zu tragen.

Ma: Wie hat die Gemeinde auf diese Anliegen reagiert?

NW: Die Gemeinde unterstützt uns sehr, der Bürgermeister hat sich wie auch Klaus Mair für konkrete

Verbesserungen eingesetzt. Dafür sind wir dankbar. Natürlich wird man aufgrund der vielen Verbindungen auch Kompromisse schließen müssen, was in Ordnung ist. Münsing ist leider kein Einzelfall, der Landkreis hat 21 Kommunen zu versorgen, darunter mehrere Großgemeinden. Daher muss man ein Gleichgewicht finden zwischen der Optimierung der Linien und einer vernünftigen Kostenverteilung.

Ma: Welche Verbesserungen sind Ihrer Ansicht nach noch möglich?

AB: Es gab ja einen weiteren Beschluss am 14.7., alle Änderungen, die keine Zusatzkosten aufwerfen, durchzuführen. So gibt es morgens vier Verstärkerbusse zwischen Münsing und Wolfratshausen, die auf keinem Fahrplan stehen. Diese Busse wird man zum Teil zu anderen

Fliesenverlegung

Andreas Bigalk

Am Griesbichl 1
82541 Münsing

Tel. 0 81 77 / 998 94 14
Mobil 01 75 / 598 02 25
andreas.bigalk@t-online.de

Das Zweite-Haut-Konzept

Natürliche biomimetische Systempflege,
speziell für sensible und beanspruchte Haut.

NEU



B



B



B

GERTRAUD GRUBER
BIOMIMED®

DERMO SYSTEM

Lassen Sie sich individuell beraten:
Kosmetik- & Wellness-Studio Angelika Fuchs · Hauptstraße 13 · 82541 Münsing
 Tel. 08177/929932 · www.kosmetik-muensing.de · info@kosmetik-muensing.de

Zeiten fahren lassen, damit andere Verbindungen, wie zum Beispiel der Anschlussbus nach Kempfenhausen besser erreicht werden können bzw. die Schüler in Wolfratshausen nicht so lange vor Schulbeginn ein-treffen. Änderungen für die Linie 961 (nach Kempfenhausen und Schäftlarn) wird es erst ab 2016 geben können, wenn sie neu ausgeschrieben wird. Hier kann man sicherlich Wünsche einbringen. Schwieriger wird es bei den Verbindungen nach Icking. Es gehen zwar immer mehr Münsinger Schüler dort ins Gymnasium, aber eine direkte Buslinie nach Icking, ohne Umstieg in Wolfratshausen in die S-Bahn, ist bisher Utopie. Wir arbeiten dennoch daran, Verbesserungen zu erreichen, z.B. zusätzliche S-Bahn-Verbindungen am Nachmittag von Icking nach Wolfratshausen, um Wartezeiten für die Schüler zu

verkürzen. Hier hat Herr Kunz sehr zustimmend reagiert. Wir sind natürlich auf die Unterstützung anderer Eltern angewiesen, um zu zeigen, dass die zusätzlichen Verbindungen wirklich nötig sind und nach ihrer Einrichtung dann auch angenommen werden. Es gibt noch eine alte Orientierungshilfe zur Zumutbarkeit von Fahrzeiten und Wartezeiten, an die sich der MVV hält, allerdings haben sich durch das G8 vor allem die Nachmittagsstundenpläne gänzlich geändert. Haben die Kinder im Schulzentrum Geretsried z.B. nach der siebten Stunde aus (14:15 Uhr), z.B. wenn sie an Arbeitsgruppen teilnehmen, müssen sie bis 15:40 Uhr warten, bis ihr Bus nach Wolfratshausen fährt. Dort steigen sie um, sind dann um 16:07 Uhr in Münsing, die Ambacher kommen dann erst um 16:26 Uhr, also mehr als zwei

Stunden nach Schulschluss nach Hause. Das ist schon ziemlich heftig. Bei der Mittelschule in Waldram etwa haben wir den Fall, dass die Schule um 13:00 Uhr endet, der Bus aber schon um 12:59 Uhr abfährt. Wir hoffen auch hier schnellstmöglich auf Verbesserungen. Die Schulleitung hat zwar mitgeteilt, dass Münsinger Schüler den Unterricht ein paar Minuten früher verlassen dürfen, damit sie den Bus erreichen, trotzdem wäre es besser, den Fahrplan zu ändern, denn das frühere Gehen führt zu Unruhe in den Klassen.

Ma: Was können interessierte Eltern tun?

NW: Wer Interesse hat, uns zu unterstützen, kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen.

**Nina Wendt: 08177-998834
Annette Binder-Emrich:
08177-929663 ■**

Schulranzen-Sammelaktion an der Grundschule

(ab) Auf Anregung von Claire Lindner, Flugkapitän bei der Lufthansa, wurden die Schüler der 4. Klassen aufgerufen, ihre „ausgedienten“ Schulranzen für bedürftige Kinder in Rumänien zu spenden. Frau Lindner ist durch die vielen Flüge, die sie regelmäßig nach Rumänien führen, auf die Not und Armut der jungen Menschen aufmerksam geworden. Sie besitzt gute Kontakte zu Leuten, die vor Ort helfen können.

Da die meisten Kinder der 4. Klasse in der neuen Schule ihre alte Schultasche nicht mehr benutzen und stattdessen lieber einen neuen „coolen“ Schulrucksack tragen wollen, wurde die Sammel-Aktion



Erfolgreiche Spendenaktion: mehr als 20 gebrauchte Schultaschen fanden ihren Weg zu rumänischen Schülern.

zu einem großen Erfolg. Über 20 Schulranzen kamen zusammen! Auch wurden zusätzlich Federmäppchen und Bettwäsche abgegeben. Claire Lindner wird in den nächsten Wochen die gespendeten Gegenstände auf ihren Flügen nach Rumänien mitnehmen. Da die Sammel-Aktion so erfolgreich war, wer-

den wir sie im kommenden Schuljahr sicher wiederholen. Eine Schüler-Mutter meinte dankbar: „Mein Sohn hortet alles, ich darf nichts wegwerfen, aber als er in der Schule von den bedürftigen rumänischen Kindern hörte, war er sofort bereit, sich von seiner Schultasche und anderen persönlichen Gegenständen zu trennen!“ ■

EVA NIGGL . KINESIOLOGIE



AUSGEGLICHEN . KRAFTVOLL . ENTSPANNT

Münsing . 08177.99 73 83 . EvaNiggel.de

KOSMETIKSTUDIO

Henriette Neubert

- Gesichtsbehandlung Gepr. Fachkosmetikerin • Dr.Hauschka-Naturkosmetikerin
- Med. Fußpflege Hoffischerweg 2 · 82541 Ammerland
- Maniküre Telefon 08177 / 924 91
- Wimpern und Augenbrauen färben E-Mail service@kosmetik-neubert.de
- Enthaarung mit Warmwachs
- Körpermassagen

Lassen Sie sich verwöhnen
Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Geschenkgutscheine

www.kosmetik-neubert.de

Vom Leben mit Naturfarben. Zum Beispiel Kalk:



Kalk ist ein Kulturgut

Kalk ist ein sehr alter Baustoff, der bis heute nur mit fundiertem Wissen und großer Erfahrung erzeugt und verarbeitet werden kann. Wer seine Anwendung jedoch beherrscht, kann damit Räume von ungeahnter Eleganz und Behaglichkeit schaffen. In Betrachtung seiner kulturellen Geschichte eröffnen sich vielfältige Qualitäten, die mit diesem natürlichen Baustoff verbunden sind. Durch das Verarbeiten von Kalk schenken wir dem Gedächtnis der Menschheit ein kleines Stück persönlicher Erfahrung und erleben, wie ein Bewusstsein von Schönheit, über die Jahrtausende hinweg im Baustoff Kalk gespeichert, uns umgibt.

Entdecken Sie mit uns die ästhetischen und sinnlichen Qualitäten des Materials Kalk und seine technischen, ästhetischen und nachhaltigen Besonderheiten. Sie werden beeindruckt sein von der faszinierenden Wirkung der mit Kalkfarben gestalteten Oberflächen. Die feuchtigkeitsregulierende, reinigende Wirkung des Kalks verschafft zudem eine gesunde und natürliche Raumatmosphäre.



Werkstätte für feine Malerarbeiten

Pixner GmbH
 Fachplaner für Farbgestaltung
 Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
 Tel 08177/998484, www.pixner.de





Das Festzelt bereits im Visier: die Musikkapelle Münsing beim großen Umzug durchs Dorf.

Münsinger Veranstaltungsrückblick: Ein Sommer voller Musik

Schon unglaublich, wie viele Musikveranstaltungen im Juli und August durch Münsinger Vereine und Kulturschaffende stattfanden. Nach den Holzhauser Musiktagen Ende Juli folgte vom 1. bis 4. August das nächste große Highlight: das Bezirksmusikfest und 160-jährige Jubiläum der Musikkapelle Münsing. 35 Musikkapellen aus ganz Bayern, aus Baden und der Schweiz und Österreich waren zu Besuch beim Festzug und im Zelt an der Holz-

hauser Straße. Den Auftakt machte am Freitag Abend die Musikkapelle Münsing mit einem vielumjubelten Konzert, am Samstag nachmittag spielte die Trachtenkapelle Todtnauberg aus dem Schwarzwald und am Abend gab's Partypower mit den „Schwindligen 15“, am Sonntag spielte nach dem Kirchen- und Festzug die Stadtkapelle Schongau, die von den Kapellen aus Rangen, Rottenburg, Oberhausen, Niklasreuth und Eurasburg abgelöst wurden. Das



Die Musik stets im Mittelpunkt: Impression vom Jubiläumsfest der MK Münsing.

Abendprogramm bestritt der Musikverein Maihingen, zum Seniorennachmittag am Montag spielten die Jungmusikanten der Musikkapelle Münsing und zum Festauklang die Nachbarkapellen aus Degerndorf und Holzhausen, die von den Höhenrainer Goablschnoiza unterstützt wurden.

Vom 31.7. bis 10.8. fand in Wolfratshausen erstmals das von Michel Amato und dem Münsinger Christoph Bühring-Uhle veranstaltete



Ein Highlight des Festival D'Amato: Sacco & Mancetti.

Festival D'Amato mit 10 ausverkauften Konzerten statt. Den Anfang machten die NouWELL Cousins, die der Holzhauser Musikagent Andreas Liebrandt vermittelte, am Freitag unterhielt Josef Brustmann mit der Waldramer Tanzmusi das Zelt an der Geltinger Strasse. Das Wochenende gehörte den neuen bayerischen Liedermachern und Comedians sowie den Protagonisten aus dem neuen Film „Bavaria Vista Club“, der am 31.7. seine Premiere auf dem Starnberger Fünfseen Filmfestival feierte. Highlight der Folgewoche war der Auftritt der Regensburger Band „Sacco & Mancetti“, es folgten am Donnerstag Peter Spielbauer, am Freitag Michael Fitz und am Samstag gesungene Geschichten von und mit Mathias Kellner. Zum Abschluss gab es am Sonntag ein Riesenfeuerwerk und eine Notte Italiana.

An das Festival D'Amato schloss sich ohne Übergang gleich das 2. SeeJazz-Festival mit Konzerten rund um den See an. In Münsing machte das Festival an einem warmen Sommerabend im Schlossgut Oberambach in der vom Vollmond beschienenen Remise Station. Ein lässiger Ecco DiLorenzo mit seinem Jazz Quartett verzauberte das Publikum mit coolem Nat King Cole - Sound. Ebenso ausverkauft waren auch die Konzerte von pago libre im Rittersaal



Seejazz im Schlossgut Oberambach: Ecco DiLorenzo Jazz Quartett.

Kempfenhausen, Vano Bamberger in der Seeresidenz, das Großmütterchen Hatz Orkestra auf dem Theaterschiff Tutzing und das Radio String Quartett Vienna in

Feldafing. Also schon mal für nächstes Jahr vormerken: Rechtzeitig Tickets reservieren!

Christoph Bühring-Uhle
(KAOs Kulturclub) ■

Nachhilfe?

Nicht nötig.



Anstelle feurer Dauer-Nachhilfe:
Lernen, erfolgreich zu lernen.
Coaching · Diana Hesse · Tel. 081 77-9977 12
DianaHesse@t-online.de · www.dianahesse.de



Gut besuchte Holzhauser Musiktage 2014: Johannes Berger und das Montini Ensemble in der Reithalle.

Dénes Zsigmondy gewidmet: Die Holzhauser Musiktage 2014

Die 36. Holzhauser Musiktage waren in diesem Jahr Prof. Dénes Zsigmondy gewidmet, dem einstigen Begründer der Konzertreihe, der am 15. Februar 2014 verstorben ist.

Wir haben ihm so viel zu verdanken, er konnte nicht nur Größen der Musik für die Konzerte gewinnen – auch durch die gleichzeitig stattfindenden Meisterklassen hatten wir Gelegenheit, junge hochbegabte Geiger und Geigerinnen zu erleben. Eine von ihnen, die inzwischen weltbekannte Isabelle Faust, fand in diesem Jahr aus alter Verbundenheit und Liebe zu

ihrem Maestro den Weg zu uns und bescherte uns ein himmlisches Konzert am 18. Juli in der Kirche St. Peter in Ammerland. Ein Konzert mit Solowerken von Bach – im Anschluss schwieg das Publikum minutenlang gebannt als Hommage an diese großartige Künstlerin.

Das Anliegen, Klassik in die Region zu tragen und mit Musikern der Umgebung zu verbinden, gelang am 20. Juli wunderbar mit den Hornisten von Hornsound und Tromposaund, gleichzeitig witzig verbunden durch E- und U-Musik, ein Wagnis, gekrönt von Erfolg.

Am 22. Juli folgte dann ein Kammerkonzert im Rittersaal in Kempfenhausen, traditionell zum dritten Mal ein Dozentenkonzert unter Mit-

wirkung der beiden Leiterinnen der Meisterkurse Prof. Lena Neudauer (Geige) und Prof. Susanne Kelling (Gesang) sowie Prof. Johannes Umbreit (Piano), der selbst seit vielen Jahren ein ambitionierter Mitstreiter der Holzhauser Musiktage ist. Das Thema, sehr nahe liegend, der See und das Wasser – was mit Wagner und Brahms, die beide immer wieder Zeit am Starnberger See verbrachten, absolut gelungen war.

Am 24. Juli wurden wir dann in die Barockzeit entführt mit dem Montini Ensemble, dem großartigen Johannes Berger und Werken von Bach, Telemann, Händel, Manfredini, Locatelli und Reichenauer. Gespielt wurde auf alten Instrumenten, was

den weichen und warmen Klang erklärt.

Und schließlich fand am 26. Juli unser traditionelles Abschlusskonzert der beiden Meisterklassen statt, herrlich choreografiert und zusammengestellt von den drei Dozenten. Ein Vergnügen, der Jugend zuzuhören und die Frische des neu Erfahrenen gepaart mit erfreulichem Können zu erleben. Die Jugend kam diesmal aus verschiedenen Ländern, was dem Vortrag zusätzlich Esprit verlieh.

Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass auch die lokale Bevölkerung an vielen Konzerten teilnahm, vor allem die Jugend, die sich mehr und mehr interessiert. Der Besuch aller Konzerte war sehr gut und aufmunternd. Für das Jahr 2015 ist die Planung fast vollendet und dürfte großen Zuspruch finden.

Gerhild Reid ■

**23. 11. 2014, 19:30 Uhr
Konzert in der Loissachhalle
Wolfratshausen zu Gunsten
der Inselhaus Kinder- und
Jugendhilfe (siehe Artikel
unter Soziales, S. 33)**

**Claudia Sommer
and Friends
Jazz, Pop, Rock, Gospel,
Swing und Soul**

Claudia Sommer beeindruckt stets mit Ausdruck, Präsenz und Stimme. Auf nationalen und internationalen Bühnen transportiert sie ihr Stimmvermögen, ihr Herz, ihre Seele in ihr Publikum. Ob als Solokünstlerin, im Duo, im Trio, mit Galabig-Bands und Orchester oder auch zusammen mit anderen außergewöhnlichen Künstlern und Einzelinterpreten. Darüber hinaus ist Claudia Sommer wiederholt im Rundfunk zu hören und im Fernsehen zu sehen und gibt zusätzlich und re-



Claudia Sommer

gelmäßig spezielle Musikworkshops für Kinder und Erwachsene.

Claudia Sommer und ihre musikalischen Gäste spielen eigene Kompositionen und interpretieren mit mitreißender Spielfreude, Esprit und großem musikalischen Einfühlungsvermögen Klassiker der Musikwelt. Einfach sehen, hören, nachspüren!

Weitere Infos:
claudiasommer.com
**Karten bei München Ticket
Tel.: 089 / 54 81 81 81
19 € zuzügl. Gebühren ■**

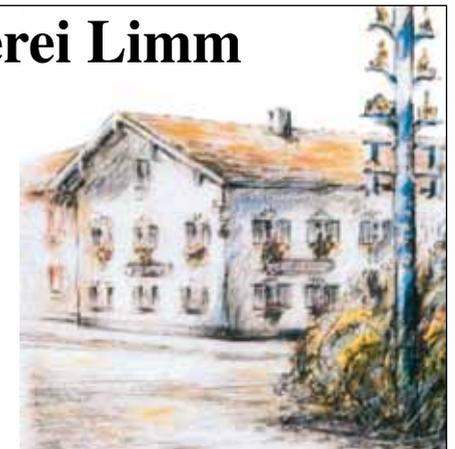
Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Starnberger See sowie frische Meeresfische.

**Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 081 77/411 · www.gasthauslimm.de**



Agenda Kultur Münsing Wenn Menschen sich begegnen

Mehr als „nur“ eine Ausstellung

Schon in der letzten Ausgabe von Münsing aktuell haben wir von der wachsenden Kultur-Partnerschaft mit der Gemeinde Weyarn berichtet. Diese Partnerschaft erfährt gerade eine weitere Vertiefung durch die von der Agenda Kultur und der Pocci-Gesellschaft gemeinsam organisierte Ausstellung von Werken des Weyarner Künstlers Herbert Klee am Bergkramerhof. Das Motto der Ausstellung lautet: „Wenn Menschen sich begegnen“. Eine Form der Begegnung fand anlässlich der großartig besuchten Vernissage am 14. August statt. Diese Ausstellung, die noch bis 28. September täglich von 10:00-19:00 Uhr be-

sucht werden kann, ist eine große Bereicherung unserer Kulturpartnerschaft mit Weyarn und zeigt einmal mehr, wozu bürgerschaftliches Engagement fähig ist.

Grundsätzliches zum Thema

Eine Faszination, die Menschen auszeichnet, ist der Augenblick, in dem sie sich begegnen. Jedoch: Man trifft sich meist nur äußerlich, begegnet sich aber innerlich nicht – oder nur selten. Was aber macht es aus, sich von Oberflächlichkeiten, die unsere Gesellschaft durchziehen, zu lösen, (wieder) zu einer tiefer greifenden Begegnung zu kommen? Was für eine Haltung brauchen wir, um zueinander zu finden? Was lässt uns kooperativ handeln, statt in der oberflächlichen Konkurrenz unser Dasein zu suchen?

Es ist zuerst einmal diese innere Haltung, die ein Treffen von einer Begegnung

unterscheidet. Bleibt ein Treffen oberflächlich, auf den Zweck zielend, so hat die Begegnung zumindest das Potential, tiefer zu wirken. Entscheidend ist jedoch meines Erachtens ein weiteres Element, damit langfristig etwas aus dieser Begegnung erwachsen kann: Hoffnung! Warum?

Wie funktioniert Begegnung meistens? Wir haben eine Erwartung. Diese Erwartungshaltung (ver-)führt uns dazu, unser Gegenüber zu einem Handeln zu bewegen, zu einer (unserer) Überzeugung zu führen, eine Gesinnung mit uns zu teilen... Sie führt auch dazu, dass wir den Gesprächspartner zu unserem Partner, unserem Kumpan machen wollen, zu einem Mitstreiter unserer Sache. Die Enttäuschung – wobei jede Enttäuschung auch eine Täuschung weniger ist – ist dabei jedoch fast schon vorprogram-

miert. Vielleicht versuchen wir, Menschen mit weniger Erwartungen zu begegnen, aber mit einer guten Portion Hoffnung. Hoffnung kann inspirieren und überzeugen, aber überredet nicht wie die Erwartung. Und: Hoffnung kann mitunter auch die eigenen Grenzen überschreiten und sich von den Hoffnungen des anderen begeistern oder überzeugen lassen. Einen Versuch ist es sicher wert.

Wenn Menschen sich begegnen ist das Thema dieser Ausstellung. Wir begegnen dort also Menschen in Natura und wir begegnen Menschen in der Kunst. Josef Beuys sagte einmal: „... Kunst ist Denken...“. Kunst ist aber auch Teil der Kultur. Und so ist diese Ausstellung auch ein bescheidener Versuch, neben der regionalen, übergroßen Traditionspflege – Tradition ist in diesem Zusammenhang leider oft ein sehr weit gedehnter, ja überstrapazierter Begriff – andere Ansprüche, andere Notwendigkeiten zu wecken. Gerade wir Deutschen haben immer noch ein wenig Schwierigkeiten mit der Kultur. Abgesehen von gelegentlichen Bilderstürmen und Bücherverbrennungen achten wir sie sehr wohl. Aber wir lieben sie nicht. Es ging und geht auch ohne sie. So, wie wir selbst, ist auch unsere Bundesrepublik und die sie heute prägenden Politiker wie aus Plastik ge-



In gezielt formaler Strenge erzählt Herbert Klee die mythologische Geschichte von Orestes und Klytämnestra.

presst: glatt, abwaschbar, praktisch, teilweise durchaus formschön, zu leicht für ihre Größe. Indifferent, weder Fisch noch Fleisch, sie agiert nicht, sie reagiert, sie redet nicht, sie schwafelt, sie hat dem Höhenflug so gründlich abgeschworen wie dem Tiefgang und dem Experiment so gründlich wie der Sorgfalt. All das zieht sich durch bis auf die kleinste, die kommunale Ebene. Beispiele dafür gibt es allüberall und in zu großer Zahl.

Kritische Töne, ja! Für Wechselbeziehungen zu den in der Ausstellung gezeigten Bildern – Satyr, der direkt gegenüber des Einganges hängt, sei hier besonders begrüßt – aber durchaus geeignet. Deswegen: Lernen wir doch bitte unsere Kultur mehr lieben – auch oder gerade weil sie unbequem sein muss – und achten wir ihre Tradition. Und begegnen wir ihr und den sie schaffenden und schätzenden Menschen so vielfältig, offen und hoffnungsvoll wie nur irgend möglich!

Zum Künstler und seiner Werkschau

Die SZ vom 14. August 2014 schreibt u.a. über Herbert Klee und sein Werk unter der Überschrift

Epiker in Bildern:

„Herbert Klee hat sich als Künstler allen Modeströmungen widersetzt und pflegt die Tradition der Neuen Sachlichkeit. Eine Ausstellung im Bergkramerhof ist als Werkschau konzipiert, die ein zentrales Gemälde in seine Elemente dekliniert“...

Den ganzen Artikel finden Sie auf der Website der Süddeutschen Zeitung unter www.sueddeutsche.de/muenchen/wolftratshausen/wolftratshausen-epiker-in-bildern-1.2089263

Diese sehenswerte Ausstellung läuft noch bis 28. 9. 2014, tägl. 10:00-18:00 Uhr

Christian Kohn ■

Augenärztin ∞

DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolftratshausen
Tel 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolftratshausen.de



SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

Großes Bilderbuchabenteuer vom See:

Ludwig, der kleine Schneepirat

(bh) Dieses Kinderbuch ist eine liebevoll gestaltete Wintergeschichte vom Starnberger See, die in Zusammenarbeit von Dorothea Dattenberger (Dipl. Sozialpädagogin und Künstlerin) und Gaby Ehrenhuber (Mediendesign und Fotografie) entstanden ist.

Ludwig, der kleine Schneepirat, will eine Abenteuerreise unternehmen. Ziel seiner Reise ist die Roseninsel, auf der sich ein geheimnisvoller Schatz befindet. Um ihn zu finden, braucht er jedoch die Hilfe seiner Freunde: dem Hirschen Leopold, dem Hirschbaby Maxl und der Gans Rosi. Am Ende seiner

Reise erkennt Ludwig, dass ein Schatz nicht immer aus Gold bestehen muss.

Als Künstlerin, langjährige Kursleiterin an der Schule der Phantasie in Wolfratshausen und laufenden Kinderkunstkursen im eigenen Atelier, war es Dorothea Dattenberger ein Anliegen,



Dorothea Dattenberger und Gaby Ehrenhuber mit ihrem Buch.

nach dem Konzept von Prof. Seitz (Förderung der Phantasie und Kreativität) ein Kinderbilderbuch zu kreieren. Gaby Ehrenhuber hat dieses ästhetische Konzept grafisch gestaltet. Geeignet ist das Buch für Kinder im

Alter von drei bis acht Jahren. Es geht einerseits um Rückbesinnung auf (Spiel-)Erlebnisse in der Natur, Kreativität in Wasser, Feld, Wiese und Wald, andererseits werden Werte vermittelt wie Freundschaften, Hilfsbereitschaft, für andere da sein, auch, dass nicht mate-



rielle, sondern ideelle Dinge wichtig sind. Nebenbei wird die Wahrnehmung geschult und der Zahlenraum bis ca. 80 vermittelt.

Erhältlich ab September.
Weitere Infos unter: www.der-kleine-schneepirat.de ■

Neues Stück der Degendorfer Theatergruppe:

Malefiz Donnerblitz

von Ralph Wallner

„Zum Donnerwetter!“, ruft der Schneider Zwirn. Muss er doch erfahren, dass sich seine Tochter mit einem Kerl verloben will, der ihm so gar nicht gefällt.

Plötzlich klopft es an der Tür, und zwei Frauen treten in Zwirns Leben. Blitz-Burgl und Sonnen-Res, das personifizierte schlechte und gute Wetter, sind zwei Schwestern, die weder auf den Mund noch auf den Kopf gefallen sind. Sie treffen sich einmal im Jahr, um das Wetter für die kommenden zwölf Monate auszukarteln. Als Zwirn entdeckt, welche Macht die beiden Frauen haben, beschließt er kurzerhand, seiner Tochter die Verlobung zu verhageln.

Gleichzeitig sucht seine Frau Alma einen Alternativschwiegersonn. Allerdings haben der eigentliche Hochzeiter und seine überspannte Mutter auch noch ein Wörtchen mitzureden. Ob sich ein geeigneter Schwiegersonn findet, Zwirns Welt in einem hausgemachten Wetterchaos versinkt oder ob sich doch alles zum Guten wendet, sei an dieser Stelle nicht verraten...

Freitag, 31. 10. 2014,
Freitag, 7. 11. 2014 und
Samstag, 8. 11. 2014

im Gemeindesaal Münsing
Beginn jeweils 20:00 Uhr,
Einlass ab 19:30 Uhr
Karten 8€ ab 20. 10. bei der VR Bank Münsing oder an der Abendkasse.

Alle Kinder der Gemeinde sind herzlich zur Generalprobe am 30. 10., 18:00 Uhr eingeladen. Eintritt bis 14 Jahre frei. Für erwachsene Begleitpersonen 5 € ■

Kunstpries des Landkreises: Münsinger Kulturschaffende geehrt

Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen folgt einer Empfehlung des Münsinger KaOs-Kulturclubs und verleiht den Kunstförderpreis 2014 an



„Tromposand“ aus Holzhausen



und den Kulturehrenbrief an die Münsinger Malerin **Ruth Kohler.** ■

Ihr Servicebetrieb für die gesamte Elektrotechnik



Beratung

Planung

Kundendienst



Michael Graf
Elektroinstallations-GmbH
Bachstraße 31
82541 Münsing

Telefon (08177) 352
Telefax (08177) 1019
Mobil 0152-299 210 66
graf.elektro@t-online.de

Praxis für erweiterte Osteopathie und Physiotherapie

Patricia Klug
Physiotherapeutin

Janeen A. Wilson
Heilpraktikerin

Am Schlichtfeld 15 • 82541 Münsing • Fon 08171-366 102
oder 08151-950 933 • patricia.klug@osteopathie.de



Prof. Johannes Umbreit

Allegro auf drei Rädern

Johannes Umbreit ist vielen Münsingern durch die Holzhauser Musiktage bekannt. Seit sein Urgroßvater 1910 den Rankenhof in Weipertshausen kaufte, ist die Familie hier verwurzelt. Neben der Musik gilt seine Leidenschaft dem Radfahren, was viel mit seiner Jugend zu tun hat.

Was verbindet Sie mit Weipertshausen – haben Sie Ihre Kindheit hier verbracht?

Mein Vater war Lehrer und hatte eine Stelle in Sonthofen, ich bin also im Allgäu groß geworden. Wir haben aber viele Sommer in Weipertshausen verbracht. Ich hatte einen guten Draht zu meiner Großtante Helene Ranke, die wegen ihres resoluten Auftretens überall „die scharfe Leni“ genannt wurde. Sie führte damals die Hauswirtschafts- und Gärtnereischule und war so mutig, den Nationalsozialisten Paroli zu bieten – die Folge war, dass sie ihre Lizenz verlor. Erst nach dem Krieg

durfte sie wieder ausbilden. Meine Tante war es auch, die mich zur Musik brachte. Ich war noch fast ein Baby, da sagte sie zu meinen Eltern: „Der hat musikalische Ohren“ – und so bekam ich ab dem sechsten Lebensjahr Klavierunterricht.

Sie waren sicher ein fleißiger Schüler.

Oh nein, die ersten acht Jahre wurde ich wirklich zum Üben gezwungen, erst mit 13 ging plötzlich der Knoten auf und ich übte täglich stundenlang. Mit meinem Freund Michael Endres, der heute ein bekannter Pianist ist, durfte ich Klavierunter-

richt bei Professoren an der Hochschule in München nehmen. Dafür bekamen wir sogar einen Tag schulfrei.

Dann kam das Studium in München...

Nach dem Militärdienst begann ich 1981 mit dem Studium, und eines war klar, ich wollte kein Lehrer werden. Aber meine Eltern bestanden darauf, dass ich auch Schulmusik studiere, so absolvierte ich parallel zwei Studiengänge. Mich hat immer am meisten die Kammermusik interessiert. 1988 bekam ich einen Lehrauftrag an der Musikhochschule und wurde 1990 zusätzlich Dozent am Richard-Strauss-Konservatorium. Ich unterrichte Einzelkünstler, das macht mir große Freude. Man hat mich immer wieder gefragt, ob ich dirigieren möchte, aber ich lehnte ab – es ist mir wichtig, das einzelne Individuum zu erfassen.

Wie kam es dazu, dass Sie nach Münsing gezogen sind?

Gemeinsam mit meiner Frau, die übrigens nicht Musikerin sondern Mathematikerin ist, zog ich 1986 hierher, 1988 heirateten wir in Holzhausen. Wir wollten auf dem Land leben und hier unsere Tochter großziehen. Seit 1992 haben wir unser Haus in Weipertshausen.

Sie haben hier neue musikalische Kontakte geknüpft. Wie haben Sie Dénes Zsigmondy kennengelernt?



Bei jedem Wetter mit dem Rad nach München: Johannes Umbreit.

Dénes hat es im Zuge der Kriegswirren hierher verschlagen. Dann ging er in die USA und kehrte nach 15 Jahren mit seiner Frau, der Pianistin Anneliese Niessen, zurück. Mit ihr und Wilhelm Kempf rief er die Holzhauser Musiktage ins Leben. Wir kamen über die Studenten der Hochschule in Kontakt und haben uns auf Anhieb gut verstanden. Vor allem nach seinem Schlaganfall wurde ich mehr und mehr in das Festival involviert.

Was ist Ihre Zukunftsvorstellung für die HHMT?

Das Festival auf dem derzeitigen Stand zu erhalten. Wir haben ein gutes Team mit Andy Liebrandt und Gerhild Reid, und ich denke, der Reiz der Holzhauser Musiktage besteht auch darin, dass es ein kleines, feines Event ist.

In Ihrer Garage stehen drei Liegeräder, seit Jahren schon fahren Sie morgens zu Ihrem Arbeitsplatz am Gasteig mit dem Rad – bei Wind und Wetter. Sie müssen unglaublich fit sein.

Geradelt bin ich schon als Kind gern und viel. Im Allgäu war das unser Fortbewegungsmittel, zur Schule, zum Klavierunterricht, überhaupt – mein Vater wäre nicht auf die Idee gekommen, uns mit dem Auto zu fahren. Als ich in München studierte, bin ich alle 14 Tage raus nach Weipertshausen geradelt, habe meiner Tante geholfen und ihr vorgelesen. Auch in der Stadt war ich nur mit dem Rad unterwegs.

Erst als mir das Konservatorium eine Parkkarte für den Gasteig anbot, bin ich für einige Jahre faul geworden und mit dem Auto gefahren. Später gab es dann keine Parkkarten mehr, und ich musste mir etwas überlegen. Erst kaufte ich mir ein Klapprad und fuhr mit dem Auto bis Hinterbrühl, radelte dann die Isar entlang. Irgendwann wollte ich wieder die ganze Strecke fahren und kaufte mir ein Liegerad mit drei Rädern, das ist unglaublich stabil und auch im Winter völlig ungefährlich, weil es nicht rutscht.

Sie fahren tatsächlich auch bei Schnee und Eis?

Ja, kein Problem, ich fahre bei jedem Wetter. Ich habe wasserdichte Kleidung, im Winter fahre ich über Kempfenhausen und dann die alte Olympiastraße in die Stadt. Bei besserem Wetter nehme ich die Route über die Wälder, Höhenrain, Bachhausen, Irschenhausen, Pullach, und dann die Isar entlang.

Was sind denn die größten Gefahren auf dieser Strecke?

Früher fuhr ich durch den Forstenrieder Park, da hat mich zwei Mal fast eine Horde Wildschweine überannt. Seitdem habe ich ein Speziallicht mit extrem großem Lichtkegel. Eine weitere Gefahr sind die Radwege in der Stadt. Ich fahre ziemlich schnell, da muss ich sehr konzentriert sein, vor allem bei Autoausfahrten. Mittlerweile habe ich ein E-Liegerad mit Zulassung, das fährt sogar 45 kmh, aber mit dem fahre ich eh auf der Straße.

Fänden Sie es gut, wenn mehr Leute auf ein Liegerad umsteigen?

Ich würde es jedem empfehlen, der es kann. Viele haben Angst davor, aber es ist ein bequemes und sicheres Fortbewegungsmittel. Außerdem spart man eine Menge Energie – mich kosten 100 km 10 Cent bzw. gar nichts, denn den Strom produziere ich am eigenen Dach mit Photovoltaik.

Interview: Bettina Hecke ■

WohlfühlZeit
in Münsing

- Wellness-Massagen
- Akupressur
- Energie- und Meridianarbeit
- Vitalberatung „Forever“
- Aloe Vera Produkte

Katrin Bäumler
tel. Vereinb.: 0171/3172479
www.wohlfuehlzeit-muensing.de

Zeit nehmen – Verwöhnen lassen!

Geschenk-Gutscheine

Energietag an der Grundschule Münsing „Sonne – voll von Energie,“

(eg) Auf Einladung der Genossenschaft der Energiewende Münsing kamen am 18. Juli Elisabeth Kohlhauf und Eva Robl von der Bürgerstiftung Energiewende Oberland zu einem Energietag in die Münsinger Grundschule.

Die 3. und 4. Klassen konnten hautnah miterleben, was es mit Energie, Energieeinsparung, Sonnenenergie und Energieverbrauch auf sich hat. An der Energiefor-



Höhepunkt des Energietages: Würstel vom Solarkocher.

schersstation waren sie mit Hilfe eines Strommessgerätes dem Verbrauch verschiedener Elektrogeräten auf der Spur und konnten „Stromräuber“ entlarven.

Dadurch lernten die Kinder, den Energieverbrauch verschiedener Geräte richtig einzuschätzen und erprob-

ten unmittelbar Möglichkeiten der Energieeinsparung.

An der zweiten Station konnten die Kinder durch Muskelkraft selber Strom auf dem Energiefahrrad erzeugen. Dadurch wurde ihnen der Aufwand begreifbar, der notwendig ist, um Energie für Radio und Fernseher zu produzieren.

Der Höhepunkt des Vormittages war das Kochen mit dem Solarkocher.

Mit Hilfe der Sonne wurden Würstel im Parabolkocher erwärmt.

So konnten die Kinder die Kraft der Sonne erleben und eine direkte Nutzungsmöglichkeit kennenlernen. ■

Mit Solar auf dem Dach bleiben die Kosten im Keller

Erdgas und Solar: natürliche Energie nachhaltig nutzen.

Mit einer thermischen Solaranlage auf dem Dach und einem Erdgas-Brennwertkessel im Keller sind Sie in jeder Hinsicht auf der Sonnenseite: niedrige Energiekosten und weniger CO₂-Emissionen. Beste Aussichten, oder? Erfahren Sie mehr unter www.esb.de oder über unsere kostenlose Hotline: 0800 0 372 372.

ERDGAS
Natürlich effizient

Energie Südbayern GmbH

ESB
IDEEEN. INNOVATIONEN. ENERGIE.



Wasserwacht Ammerland

Seeüberquerung

Bei traumhaften Bedingungen konnten wir dieses Jahr wieder den Start für die so beliebte Ammerlander Seeüberquerung freigeben. Unter weiß-blauem Himmel und bei sehr angenehmen Wassertemperaturen waren die Bedingungen für die 195 Schwimmer optimal. Nur durch die tatkräftige Unterstützung, dem Einsatz von ca. 20 Booten und über 40 Helfern aus der Wasserwacht und vieler anderer befreundeter Vereine (andere Wasserwachten, DLRG, private Bootsbesitzer und viele mehr) kann die Wasserwacht eine Veranstaltung wie diese durchführen. Auch in diesem Jahr standen die WWK Versicherungen als

Sponsor an unserer Seite, denn ohne diese finanzielle Unterstützung wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich. Ein großer Dank geht daher an alle, die uns zur Seite gestanden haben.



Auf los geht's los: Start zur großen Seeüberquerung.

Marc Repkow bezwang die 4,2 km lange Strecke in knapp unter einer Stunde (59,12 min), danach verteilte sich das Feld, bis nach drei Stunden die letzte Schwimmerin das Ziel erreicht hatte.

Jugendübungen

Um speziell die Jugendlichen zu fördern, werden einmal im Monat Wasser-

rettungs-Übungen speziell nur für die Wasserwachts-Jugend durchgeführt. Ziel ist es, dass die Jugendlichen das Gleiche trainieren können wie die anderen aktiven Mitglieder – besonders, weil sie bei diesen Übungen sehr viel

intensiver betreut werden können und mehr Zeit zum Training haben. Themen der letzten Übungen waren die Suche nach einer vermissten Person im Wasser, das Aufstellen eines gekenterten Bootes und der richtige Umgang mit den Rettungsmitteln, die der Mannschaft im Boot und von Land aus zur Verfügung stehen.

Nora Geigel ■

OSTUFER
APOTHEKE

Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:

Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:

Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr



YACHT CLUB AMBACH e.V.

Yacht Club Ambach

**21 Traditionsklassen starten beim Yacht Club Ambach
Wettstreit der Oldies**

Eine der ältesten Traditionsklassenregatten am Starnberger See fand am 20. Juli beim Yacht Club Ambach statt. Seit nunmehr über 35



Schöne Oldies hart am Wind.

Jahren richtet der YCAm diese Regatta für Holzboote, die vor 1940 konstruiert wurden, alljährlich aus. 21 Teilnehmer gingen an den Start.

Gestartet wurde in zwei Gruppen im Abstand von

fünf Minuten. Zuerst die schnelleren Konstruktionen, für die ein etwas längerer Kurs gesetzt war, um das Regattafeld zu entzerren, dann die zweite Gruppe. Die Wertung erfolgt nach gesegelter Zeit, verrechnet mit einem spezifischen Geschwindigkeitsfaktor des jeweiligen Bootstyps, der sogenannten Yardstickzahl.

Bei leichtem Wind aus nördlichen Richtungen wurde kurz nach Mittag vor dem Dampfersteg in Ambach gestartet. Zum Glück blieb der Wind bis zum Schluss, wo das letzte Boot um 14:46 Uhr die Ziellinie überquerte. Kurz danach herrschte absolute Flaute.

Der 40er Schärenkreuzer mit Steuermann Florian Böhm aus dem eigenen Verein konnte die Wertung der Gruppe 1 für sich entscheiden, vor der H-Jolle von Dr. Neumeister vom USCM und Stephan Fischer (YCAm) mit Crew auf einem 45er Nationalen Kreuzer.

Sieger der Gruppe 2 wurde Prof. Dr. Liepsch (BYC) auf ei-

ner Hansa-Jolle, vor Susanna Satzger (YCAm) und Dr. Köster (MYC), beide ebenfalls mit einer Hansa-Jolle.

Den Ambacher Kurpokal für die schnellste Kielyacht gewann Florian Böhm. Dies bereits zum dritten Mal, womit er ihn mit nach Hause hätte nehmen können – er stiftete ihn aber fürs nächste Jahr. Den Sonderpreis für die schnellste Platte gewannen Karl Heinz und Marc Müller bereits zum vierten Mal und durften ihn damit mit nach Hause nehmen. Sie haben bereits adäquaten Ersatz in Aussicht gestellt.

Die Preise wurden nach einem zünftigen Segleressen mit Spanferkel und Steckerlfisch verliehen. Es gab Trophäen für die Klassen und für den Gesamtsieg sowie Erinnerungspreise für alle Boote. Danach wurde dieser herrliche Segel- und Sommertag mit üppigem Nachspeisenbuffet, Freibier vom Fass und Live-Musik noch bis spät in die Nacht hinein gefeiert. Die vollständigen Ergebnisse und Bilder können

Sie auf der Internetseite des Yacht Club Ambach www.yachtclub-ambach.de sehen.

**Langstreckenregatta des YCA lockt 22 Starter
No Limits – Sieg für die jungen Wilden**

First come, first win, lautet das Motto dieser unkonventionellen Wettfahrt, die alle Bootsklassen in einer Regatta vereint. Im nunmehr zehnten Austragungsjahr ist diese am 24. Juni bei besten Windbedingungen mit 2-5 Beaufort gestartet.

Von Ambach zum Karpfenwinkel, zurück nach Ambach, von dort zur Boje vor der Roseninsel, dann wieder über den Karpfenwinkel zur Tonne vor Seeshaupt und schließlich zum Zieleinlauf nach Ambach. Für diese

mächtige Strecke benötigte das Siegerteam weniger als eine Stunde fünfundvierzig.

Schnell waren die Katamarane bei diesen Windbedingungen den Einrumpf-Yachten enteilt gewesen, und so kämpften schließlich vier Katamarane um die Platzierungen. Nach einer Kenterung war Roman Strobl (Sieger 2012 und Vorjahreszweiter) aus dem Rennen. Am Ende war es ein klarer Sieg für Sebastian Brüning und Jacob Fischer mit ihrem Hobie Wildcat. Das junge Team vom YCAm ließ Markus Axtner mit Vater Hans hinter sich, auf Platz drei kam Jan Imhoff mit Ehefrau Manuela ins Ziel (beide Boote ebenfalls YCAm). Die Sieger der Kreuzerklasse wurde Felix Röder mit Crew auf einer B/One. Die Preisverleihung erfolgte durch den Sportwart des YCAm,



Blickfang und Sieger: Telebox Uno mit 12-köpfiger Crew.

einer Crew von 12 Personen, davon ein Großteil im Trapez auf den Auslegern, war sie nicht nur optisch ein Hingucker, sondern segelte allen anderen Rennyachten auf und davon.

Sieger der Kreuzerklasse wurde Felix Röder mit Crew auf einer B/One. Die Preisverleihung erfolgte durch den Sportwart des YCAm,

Schreinerei Anton einbach
82541 Münsing Tel.: 0 81 77 / 17 12

Ihre Träume aus Holz ...

... wir erfüllen sie

Das oswald beautystudio
Mit unserem Sonnenengel-Solarium gefahrlos zur Traum-Bräune!

Warum Sonnenengel?
 • kein Sonnenbrandrisiko
 • sensorgesteuerte UV-Dosis
 • biopositive Wirkungen
 • höchster Komfort beim Bräunen
 • integriertes Soundsystem mit MP3-Dock-in

Luxus Lashes
Schöne Augen und Wimpern, mit einer Wimperverlängerung oder -verdichtung!

Nagel-Modellage
Perfekte Nägel für Ihren perfekten Auftritt. Von der Pflege bis zur Modellage.

PEDIX Fußpflege
Das Verwöhnprogramm für gestresste Füße, auf Wunsch mit Fußnagel-Modellage!

oswald beautystudio
Hauptstr. 13 · 82541 Münsing
08177 / 341- friseur-oswald.de

Michi Bester. Er übergab die Trophäen für die Klassen und für den Gesamtsieg sowie Erinnerungspreise für alle Teilnehmer. Nach einem zünftigen Segleressen mit Freibier, Musik und guter Stimmung wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Ferienpassaktion Schnuppersegeln beim Yacht Club Ambach

16 Kinder im Alter von 8-12 Jahren besuchten 8. August den Yacht Club Ambach, um an der Ferienpassaktion „Schnuppersegeln“ teilzunehmen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Jugendwart Franz Satzger, einem kurzen Vortrag über die Geschichte des Vereins und dessen Tätigkeiten ging es dann zum praktischen Teil.



Bei den Kinder sehr beliebt: Ferienpass beim Yacht Club Ambach.

Eingeteilt in „Freundesgruppen“ wurden zunächst, mit Hilfe der Betreuer, die Boote aufgebaut, die verschiedenen Teile benannt und deren Funktion erklärt. Anschließend brachten die Segler ihre Jollen ins Wasser. Eine andere Gruppe hatte sich für ein stabileres Kielboot entschieden und war bereits mit einem Motorboot dorthin gebracht worden. Für alle Zusammen hieß es nun „Leinen los“ und hinaus auf die hohe See. Jeder konnte nun, unter Anleitung der sachkundigen Jugendsegler des Yacht Club

Ambach, die „Yacht“ über den See steuern. Sichtlich hatten auch alle Spaß dabei, auch wenn, vielleicht zum Glück für die Neulinge, der Wind nur schwach wehte.

Schneller ging es mit dem Motorboot voran, auf dem auch alle Kinder mal eine Runde über das Wasser rasen durften. Nach der Rückkehr zum Steg bzw. zur Boje wurde gemeinsam aufgeräumt, und dann bot sich für alle noch die Gelegenheit für ein kühles Bad im See.

Ein schöner Nachmittag bei Ferien daheim ging damit zu Ende. ■



GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER
82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177 / 533 FAX 428
MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG



Yacht Club St. Heinrich

Regatta St. Heinrich Cup Gesamtsieg für Budik/Haupt- Pichler

Zur Wettfahrt um den St. Heinrich Cup, der auch dieses Jahr wieder zur Starnberger Seemeisterschaft zählt, traten am 30. August 17 Einrumpfschiffe und sechs Katamarane an. Ein im Vergleich zu den vergangenen Jahren zwar eher kleines, dafür aber feines Teilnehmerfeld, wie sich im Laufe der Regatta noch herausstellen sollte.

So fiel um kurz vor halb zwölf bei eher mäßigen Windbedingungen der Startschuss und alle Boote begaben sich auf den im vergangenen Jahr eingeführten Dreieckskurs im südlichen Seegebiet vor Ambach, Bernried und Seeshaupt.

Nach einem optimalen, punktgenauen Start von Uwe Schrader auf der Alphen One dauerte es nicht lange, bis sich zwei Mehr-rumpfschiffe von der Gruppe absetzten. So führten Roman Strobel auf seinem A-Cat und Eberhard Hoppe auf der Dragon Fly 800 bereits bei der Umrundung der ersten Tonne das Feld an. An der vor Ambach gesetzten Tonne hatten sie ihren Vor-

sprung noch deutlich vergrößert. Nach einer Stunde und 50 Minuten durchfuhr Roman Strobel schließlich mit einem knappen Vorsprung von zweieinhalb Minuten auf Eberhard Hoppe als Erster die Ziellinie. Wie auch in den vergangenen Jahren verdiente er sich damit den Preis des „First-Ship-Home“. Eberhard Hoppe durfte dafür abermals den in der Klasse der Mehr-rumpfschiffe ausgeschriebenen Asampreis mit nach Hause nehmen.

Doch der Kampf um den Gesamtsieg war damit noch nicht beendet. Aufgrund des kurzzeitig auf knappe zwei Windstärken auffrischenden Windes holten die Einrumpfschiffe auf der Fahrt zurück auf und lieferten sich ein recht enges Rennen. Der hinter Strobel und Hoppe einlaufende Christoph Müller auf einer streamline erreichte in der Gesamt-

wertung um den Sextanten des St. Heinrich Cups einen dritten Platz. Den begehrten Gesamtsieg holten sich nämlich Bernhard Budik und Alexandra Haupt-Pichler auf einer Surprise mit einem Vorsprung von knapp 5 Minuten in der Gesamtzeit auf den zweitplatzierten Albert Lohr und seiner Mannschaft. Den Traditionspreis konnte Heinrich Hasenfraz auf einem Drachen mit nach Hause nehmen.

Trotz eher mäßiger Windverhältnisse zeigte sich der Wettfahrtleiter und erster Vorsitzender des Yachtclub St. Heinrich, Markus Moser, nach Beendigung der Wettfahrt zufrieden.

„Regatta kann man auch bei Flaute segeln. Gute Segler fahren auch bei null Wind!“, lautete sein Resümee einer gelungenen Veranstaltung.

Clubinfos unter www.ycsth.de ■



Kurz vor der zweiten Tonne: enges Rennen beim St. Heinrich Cup.



Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen e.V.

Ferienpass bei der DLRG Baywatch hautnah

Am Wochenende um den 9.8. war viel los in und um die Wasserrettungsstation St. Heinrich. Die Helfer der DLRG stellten dort ihre Arbeit den Ferienkindern aus Wolfratshausen, Münsing und Egling vor. Es wurde einiges geboten, vom Mini-Erste-Hilfe-Kurs bis hin zur Fahrt mit dem Rettungsboot. Am Samstagmittag wurde aus dem Motto „Baywatch hautnah“ tatsächlich ernst: ein Katamaran ist in der Buchscharner Bucht gekentert – ein Teil der Wachmannschaft musste ausrücken und den Seglern helfen. Die Kinder haben die erfolgreiche Rettungsaktion vom Steg aus verfolgt. Zum Glück kam das große Rettungsboot



Erst mal ein Blick auf die Karte: lernen über die Gefahren des Sees.

schnell zurück, sodass es für die abschließende gemeinsame Bootsfahrt wieder zur Verfügung stand.

Starnberger „See“-Pferdchen

Die für den 23. August geplante Abnahme des Frühschwimmerabzeichens „Seepferdchen“ der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen am Starnberger See in St. Heinrich fiel aufgrund der kalten Witterung „ins Wasser“: Zu den drei geplanten Abnahmetermen kamen weder Kinder noch Eltern.

„Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass wir diese sinnvolle Aktion im Herbst im Hallenbad Ascholding durchführen können“, so Markus Maier (Leiter Ausbildung). „Hier wäre dann auch die Abnahme der Deutschen Jugend-schwimmabzeichen (DJSA) Bronze (Freischwimmer) und Silber möglich“, ergänzte der Ideengeber Mathias Feichtbauer (2. Vorsitzender).

Die Deutschen Jugend-schwimmabzeichen Bronze und Silber stellen hier für die Kleinsten bereits die Stufen des tatsächlichen „sicheren Schwimmen“ dar. „Wer die hier die geforderten 400 m (300 m in Bauch- und 100 m in Rückenlage) in 25 Minuten schafft, zählt als sicherer Schwimmer“, so



Liegen für die Kinder bereit: die Seepferdchenabzeichen

Markus Maier. Als Ausbilder im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen stellt dieser wöchentlich die Gefahren am und im Wasser im Schwimmtraining für die Kinder und Jugendlichen dar. Denn die Kenntnisse über die Gefahren am und im Wasser zählen hier ebenso wie die Kenntnisse und Methoden der Selbstrettung.

Die DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen möchte gerne vor oder nach den Herbstferien (27.-31. 10. 2014) die Abnahme „wiederholen“ – dann im wetterunabhängigen Hallenbad Ascholding. Hier werden die DLRG-Wasserretter frühzeitig diese Aktion erneut bewerben – wir hoffen auf einen erfolgreichen Termin im Herbst! ■



Trachtenverein Seeröserl

Fahrt nach Hermannsburg Eine Reise der Freundschaft

Unser Trachtenverein wurde von der Volkstanzgruppe „De Vergneugten Harmsberger“ aus Hermannsburg zum Internationalen Trachtenfest vom 15. bis 17. August eingeladen. Die Gemeinde Hermannsburg liegt mit ihren ca. 8000 Einwohnern in der Nähe von Celle in der Lüneburger Heide.

Mit den Hermannsburgern verbindet uns eine 25-jährige Freundschaft, die immer wieder mit gegenseitigen Besuchen und Einladungen gepflegt wird. Alle drei Jahre veranstalten die „Vergneugten“ das „Internationale Trachtenfest“, zu dem dieses Mal Gruppen aus Italien, Lettland, Schweiz, aus dem Schwarzwald und Bayern eingeladen



Beim Umzug in Hermannsburg: der Trachtenverein Seeröserl.

wurden. Unser Verein nahm mit 25 Aktiven/Passiven und Kindern teil.

Alles begann am 14. 8. mit einem sehr schönen Grillabend im Museumsgarten für die geladenen Gruppen. Hier wurde getanzt, gesungen und musiziert.

Am Freitagabend war dann der erste große Moment für die Tanzgruppen. Unsere restlichen Fahrgemeinschaften sind vorher am Nachmittag aus Münsing eingetroffen. Der Dorfabend begann mit Tänzen von den „Vergneugten“. Anschließend trat unser Verein auf. Als erstes platelten wir den „Haushamer“, anschließend kam der

„Vierer-Boarische“ und zum Schluß noch ein Plattler, der „Ruhpoldinger“. Das Publikum applaudierte uns und einige Zuschauer fragten uns, wie man es schafft, sich so schnell zu drehen, ohne umzufallen. Dann kamen Tanzgruppen aus Lettland, dem Schwarzwald und der Schweiz. Es war ein sagenhaftes Feuerwerk aus Musik, Tanz und Gesang.

Am Samstag nach dem Frühstück brachen wir zu einem wunderschönen Ausflug mit der Pferdekutsche in die Lüneburger Heide auf. Im August blüht die Heide und wir hatten Glück, dass genau zu dieser Fahrt die Sonne schien.

PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARME KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 9989240
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE

Am Nachmittag begann das „Fröhliche Miteinander“ im Örtzpark. Die Tanzgruppen boten zusammen mit den „Vergneugten“ ein buntes Programm, bei dem auch die Zuschauer mitmachten. Die große Attraktion war die schwimmende Wasserbühne auf dem Teich.

Unsere Aktiven-Gruppe tanzte zusammen mit den zwei Kinderpaaren die „Zigeunerpolka“ und die Männer plattelten zusammen mit den Buben die „Kreuzpolka“. Beides wurde mit stürmischem Applaus belohnt. Und wie das so ist, wenn Musikanten und Tänzer unterschiedlicher Sprachen aufeinander treffen und sich trotzdem verstehen, kommt es zu völlig spontanen Aktionen. So haben unsere vier Musikanten nicht nur mit den Italienern und den Schweizern musiziert und wir haben mit den Schwarzwäldern, mit denen wir auch schon seit 1976 befreundet sind, spontan die „Sternpolka“ getanzt. Zum Abschluss tanzten wir noch den „Vierer-Boarischen“ und die Männer plattelten zusammen mit den Buben den „Schnacklwalzer“. Um 18:00 Uhr war das Programm zu Ende. Am Abend war dann große Party angesagt.

Am Sonntag fand an der Wasserbühne ein evangelischer Gottesdienst statt. Anschließend unterhielt uns die „Stettfelder Blasmusik“ aus dem Landkreis

Haßberge/Franken beim Frühschoppen mit gepflegter böhmischer Musik und modernen Rhythmen.

Um 14:00 Uhr begann der Festumzug durch Hermannsburg. Nun darf man sich den Umzug nicht so vorstellen wie bei uns, sondern schon etwas „kreativer“. Es gibt keine Pferdegespanne – sämtliche Wagen werden von Traktoren gezogen.

Es war ein bunter Mix aus Trachtengruppen, Traktoren, Bonbons werfender Landjugend, Sambatrommeln, bayerischen Märschen und Oldtimer-Treffen. Unsere drei Vereinsmusikanten bildeten die „kleinste Marschkapelle der Welt“ und machten nicht viel Pause. Zum Glück hielt das Wetter, obwohl wir schon einige Regentropfen abbekommen haben. Zurück am Festplatz begannen wieder die Darbietungen. Zu diesem großen Anlass kamen noch Trachten- und Musikgruppen aus der ganzen Region angereist, die mit schwungvollen Tänzen das Programm auffrischten.

Um 16:15 Uhr kam wieder unser großer Moment, den wir mit einem Plattler und Volkstanz begannen. Als krönenden Abschluss zeigten wir den intensiv eingeübten Sterntanz. Anschließend übergab unser Vorstand Anton Springer das Gastgeschenk in Form von Likörspezialitäten aus unserem Heimatlandkreis.

Zum großen Finale gab

es am Abend nochmal eine tolle Party mit einem grandiosen Feuerwerk als Höhepunkt. Zu Hits aus aller Welt tanzten Alt und Jung. Den Abschluss bildete ein großer Kreis mit dem Lied „Kein schöner Land“ und ein letzter bayerisch-alemannischer Gemeinschaftstanz im Nachtquartier mit den Todtnaubergern, sehr zur „Freude“ der bereits Schlafenden in der Turnhalle.

Zusammenfassend war es ein unglaublich schönes Fest. Wir wurden von den Hermannsburgern auf das Beste versorgt. Es wurden sprachliche Barrieren mit Musik „weggespielt“, alte Freundschaften wurden noch mehr vertieft, man konnte nur so staunen über die Farbenpracht und Vielfalt der einzelnen Trachten.

Wie einfach wäre doch die Welt, wenn sie aus Musik und Tanz bestünde...

Wer noch mehr über dieses Internationale Trachtenfest wissen will, kann es auf der nachfolgenden Internetadresse nachsehen:

<http://www.heimatbund-hermannsburg.de/vergneugte/trachtenfest-2014/die-gruppen> ■

Terminvorschau:

Am **13. 12. um 19:30 Uhr** findet wie immer am 3. Adventssamstag, unser 38. Adventhoagart im Gemeindesaal statt. Wir freuen uns über viele Besucher aus Nah und Fern.



Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft

„Kleinstadt unterm Hakenkreuz“ von Otto Michael Knab

Alles neu macht – nicht nur der Mai. Alles neu macht eine Revolution!

Im Fall von Otto Michael Knab und seinem Buch „Kleinstadt unterm Hakenkreuz: groteske Erinnerungen aus Bayern“ ist es die nationalsozialistische Revolution in Deutschland ab März 1933. Eine Revolution, die es auf einmal erlaubt, Gesetze außer Kraft zu setzen, die das deutsche Volk in unterschiedliche Rassen einteilt und die Gegner der Ideologie gnadenlos ausschaltet. Sie macht vor keinem Dorf, keiner Stadt und schon gar nicht vor dem kleinen, beschaulichen Städtchen Starnberg am See in Oberbayern halt. Otto Michael Knab war dort als Chef-Redakteur bei der Hei-



Buchtitelseite

matzeitung „Land- und Seebote“ tätig und erzählt detailliert, was sich zu Beginn der NS-Zeit in Starnberg abspielt. Er beschreibt mit kritisch beißender Ironie die Wandlung von Bürgern, die in der Partei einen sprunghaften Aufstieg erfuhren. Ihnen stand eine Vielzahl in Ablehnung gegenüber, deren Alltag mit der Zeit jedoch immer stärker von der Ideologie des Nationalsozialismus bestimmt und durch Zwangsmaßnahmen eingeschränkt wurde. Er liefert ein Gesellschaftsbild von den ersten einein-

halb Regierungsjahren der NSDAP, in dem viele zwischen Akzeptanz und Widerstand schwanken. Sein Buch wollte aufrütteln und vor allem für seine Zeitgenossen klarstellen, was hier eigentlich geschieht.

Knab selbst war am 30. Juni 1934 in die Schweiz geflohen, um einer Internierung in das KZ Dachau zu entgehen. In den darauf folgenden Wochen schrieb er dieses Buch. 1936 wurde ihm wegen antinationalsozialistischer Haltung die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt, 1938 kam dieses Buch auf die „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“ der Nationalsozialisten, womit Besitz und Vertrieb verboten waren. 1939 wurde seine Aufenthaltserlaubnis in der Schweiz nicht mehr verlängert, was ihn und seine Familie zur Emigration in die USA zwang.

In dieser neuen, kommentierten Reprintausgabe von Benno C. Gantner findet man nicht nur Knabs



MAX WILL

Bau- und Möbelschreinerei

Möbel + Innenausbau + Küchen
Saunabau + Fenster + Türen
Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

spannende Geschichte, es werden auch die Umstände und Namen hinter den Ereignissen erklärt. Das Buch ist ein wertvoller Beitrag zur Heimatgeschichte Starnbergs sowie zur Entwicklung des Nationalsozialismus in Deutschland. Ein Buch, das zum Nachdenken anregt und trotz ernsten Inhalts den Leser über manch groteske Szene immer wieder schmunzeln lässt.

Buchvorstellung am 30. 10. um 19:30 Uhr im Konferenzraum Bergkramerhof durch Dr. Benno Gantner. Das Buch ist als Reprint bei Dr. Benno Gantner Tel. 08151/15690 oder im Pocci Museum Tel. 08177/8424 zum Preis von 12€ erhältlich

Biblische Opern

Die Bibel enthält viele faszinierende Geschichten. Nicht nur die Maler und Schriftsteller, sondern auch

die Opernkomponisten haben sich immer wieder davon inspirieren lassen. Es ist anzunehmen, dass auch unter der Ägide Franz Graf von Pocci, der von 1847 bis 1864 Hofmusikintendant in München war, einige biblische Opern auf dem Spielplan standen.

Die Pocci-Gesellschaft stellt vier ausgewählte Opern über biblische Stoffe vor: „Moses in Ägypten“ von Gioacchino Rossini (1792–1868), „Samson und Dalila“ von Camille Saint-Saëns (1835–1921), „Nabucco“ von Giuseppe Verdi (1813–1901) und „Salome“ von Richard Strauss (1864–1949). Dabei werden Bibeltext und Opernlibretti einander gegenübergestellt: wo stimmen sie überein, wo weichen sie voneinander ab? Natürlich soll das Ganze nicht zu einem Trockendiskurs ausarten; deshalb gibt es viele Musikbeispiele aus den Opern zu hören.

Der Referent ist Reinhard Szyszka, Konzertkritiker der Süddeutschen Zeitung für den Lokalteil Bad Tölz-Wolfratshausen. Er tritt seit vielen Jahren bei Konzerten in der Region mit Einführungsaufsätzen und -vorträgen hervor. Im März hat er in der Pocci-Gesellschaft zwei literarisch-musikalische Vorträge zu den Themen „Verdi und Shakespeare“ und „Verdi und Schiller“ gehalten.

Der Vortrag findet statt am Donnerstag, **11. 9. 2014 um 19:30 Uhr** im Konferenzsaal Bergkramerhof, Bergkramerhof 1, 82515 Wolfratshausen. Um einen Unkostenbeitrag von 10€ wird gebeten.

Ausstellung Herbert Klee

Vor oder nach dem Vortrag besteht Gelegenheit, die Ausstellung „Wenn sich Menschen begegnen...“ mit Gemälden, Holzschnitten und Zeichnungen von Her-

bert Klee (geb. 1946) zu besichtigen.

Einen ausführlichen Artikel über die Ausstellung von Herbert Klee finden Sie auf Seite 50 (Agenda Kultur Münsing). Die Ausstellung läuft bis 25. September.

Am 15.11. um 19:00 Uhr veranstaltet die Pocci Gesellschaft zusammen mit dem Musikkreis Bernried ein Benefizkonzert für das Konzertsaalprojekt Blai-bach im Bayerischen Wald: Im Barocksaal des Klosters

Bernried singt Thomas Bauer, Bariton, Franz Schuberts Winterreise, begleitet von seiner Ehefrau Uta Hielscher. Außerdem wird es eine Überraschung mit Kompositionen von Franz von Pocci geben. ■

Herzlich Willkommen

zu Larifaris Diwan

ein Gespräch über:
„Wenn sich Menschen begegnen ...“

ist zugleich die Abschlussveranstaltung der Ausstellung

Herbert Klee
Malerei – Zeichnung – Holzschnitt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
am 25. September 2014 um 19 Uhr
im Bergkramerhof

Agenda Kultur Münsing
Franz Graf von Pocci Gesellschaft e. V.



Begegnung Bergkramerhof

POCCI MUSEUM
im Bergkramerhof



zum 120. Geburtstag von
OSKAR MARIA GRAF
ein zeitlebens Gefangener

Am 22. Juli 1894 wurde Oskar Maria Graf in Berg geboren. In Erinnerung an den berühmten bayerischen Schriftsteller porträtiert Klaus Wittmann sein Leben und liest aus seinen erlebten Aufzeichnungen.

Donnerstag, 23. Oktober 2014

19:30 Uhr

im Restaurant Bergkramerhof, Wolfratshausen

Um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro wird gebeten.
eine Veranstaltung der Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft e. V.

Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern
(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs)
inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)

Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung sowie Fragen des Generationswechsels

CHRISTIAN GEBEL DIPL.-KFM./STEUERBERATER	HERMANN GEBEL STEUERBERATER
--	---------------------------------------

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)
Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20
info@steuerberater-gebels.de · www.steuerberater-gebels.de

**TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER**

**MADE IN
TC
DEGERNDORF**

**HIER WERDEN WÜNSCHE METALLE,
TORE, GELÄNDER, INNENEINRICHTUNG,
GRABMALE, SKULPTUREN,
SCHMIEDEKURSE UND VIELES MEHR.**

WIR FREUEN UNS AUF SIE

ANGERBREITE 39
82541 DEGERNDORF
TELEFON 081 71-267981
MOBIL 0177-5007082

www.tomcarstens.de
info@schmied-tom-carstens.de



Teilnahme am Bezirksmusikfest

Gerne hat der Gartenbauverein den Wunsch der Musikkapelle erfüllt, eine Eichenlaubgirlande für das Festzelt zu binden. An zwei Abenden entstanden 28 Meter Girlande, welche die Bühne vier Tage lang schmückte. Besondere Freude hat uns die Teilnahme am Kirchen- und Festzug zum 160 jährigen Jubiläum der Musikkapelle Münsing gemacht. Liebevoll



Liebevoll zum Umzug geschmückt: Leiterwagen für die Kinder.

wurden Leiterwagen und Kinderbulldog von unseren Mitgliedern geschmückt. Den Kindern hat es sichtlich Spaß gemacht, auf diese Weise am Festzug teilzunehmen. Dank an alle Mitglieder, die den Gartenbauverein hier unterstützt haben.

Ferienpassaktion Kräuterhexensommer

Schon in den vergangenen Jahren drehte sich bei unserer Ferienpassaktion alles um Kräuter. Dieses Jahr lernten die Kinder die Italienischen „Pizzakräuter“ kennen. Vom selbsthergestellten Pesto über Kräutersalz, Kräuters-



Ferienpassaktion des Gartenbauvereins: Pizzakräuter selbst gemacht.

sig und Lavendelsäckchen konnten die jungen Teilnehmer alles selber herstellen und mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Essen mit Rosmarinkartoffeln und Tomaten-Basilikum-Mozzarellasalat. Über Rückmeldungen, ob die Kräuterzubereitungen denn auch geschmeckt haben, würden wir uns sehr freuen.

Bachsafari

Aus der geplanten Tümpelsafari wurde dieses Jahr wegen des trockenen Frühjahrs eine Lüßbachsafari. Leider

haben wir im Bach nicht so viele Wasserlebewesen entdeckt wie im bei der letzten Safari am Hartlweiher, aber die dann doch gefundenen Köcherfliegenlarven erweckten großes Interesse bei den Kindern. Der Bau von Holzflößen und eines



Interessante Bewohner des Wassers: Kinder fanden sie bei der Bachsafari des GBV.

Wasserrades hat den Kindern großen Spaß gemacht. Als Abschlussgeschenk gab es Teichmuschelschalen aus dem Hartlweiher, von deren Perlmutter Schimmer die Kinder sehr beeindruckt waren.

Tagesausflug nach Augsburg im Juli

Unsere erste Station in Augsburg war das Staatliche Textil- und Indust-



Lehrreich und vergnüglich: der Tagesausflug nach Augsburg.

riemuseum TIM mit einer Sonderführung über die bewegte Geschichte der großen Strumpfdynastien Deutschlands. Wir erfuhren Interessantes über die Herstellung verführerischer Nylonstrümpfe und bequemer Socken. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Biergarten trafen wir am Herkulesbrunnen in der Maximilianstraße, mit Aussicht auf Sankt Ulrich und Sankt Afra, auf unsere Führerin. Weitere Stationen waren der Stadtpalast der Fugger, wo wir den bekannten Damenhof besichtigten, das Handwerkerviertel und den Rathausplatz mit dem Per-

lachturm. Im Botanischen Garten mit Bauern-, Apotheker- und Wassergarten begeisterte uns vor allem der Japanische Garten, wo der Besucher seit 1985 Ruhe und Einklang finden kann.

Freilichtmuseum Glentleiten

Bei einem Rundgang durch das Museum vermittelte uns eine sehr kompetente Referentin Wissenswertes über die historische Kulturlandschaft! Die Entdeckungsreise durch Gärten, Äcker, Wälder, Wiesen und Almweiden begeisterte trotz Regenwetters alle Teilnehmer. ■

Christl's Nähstüberl
Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19
Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97

**Hausgemachte Kuchen
regionale Brotzeiten**

Café Waldhauser
Bauernhofcafé
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926757
info@cafe-waldhauser.de
www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr



Expedition mit zwei Jägern Die Geheimnisse des Waldes

Einen Nachmittag mit zwei Jägern im Wald zu verbringen, das ist für viele Kinder eine reizvolle Unternehmung, und so standen 29 Buben und Mädchen am Münsinger Badeplatz und



Es gab jede Menge zu entdecken für die Kinder bei der Waldexpedition mit den Jägern Ursula Scriba und Markus Feigl.

warteten mit Spannung auf Ursula Scriba und Markus Feigl. Der Ostufer Schutzverband hat zu einer Wald Expedition eingeladen, und auch das Wetter passte dieses Mal ideal.

Viel zu selten haben die meisten Kinder die Gelegenheit, ihre nähere Umgebung zu erforschen. Dabei warten doch so viele Geheimnisse darauf, entdeckt zu werden.

Der Lebensraum Wald ist einzigartig, und wenn zwei erfahrene Jäger Rede und Antwort stehen können, dann ist ein spannender, aber auch lehrreicher Nachmittag garantiert.

Zu Beginn der Expedition erklärte Markus Feigl den Kindern die Besonderheiten eines Rehgebisses und warum das Reh zwei Arten von Zähnen hat. Das war auch für viele Eltern eine interessante Erläuterung, denn selten kann man sich den Unterschied zwischen Schneidezähnen und Backenzähnen eines Wieder-



käuers so deutlich an einem Rehschädel zeigen lassen.

Spannend war auch die Schilderung, wie bei den Hirschen das Geweih entsteht. Und dass es jeden Herbst abfällt. Unter einer Hauthülle, der so genannten Basthaut, beginnt es aber sofort, neu zu wachsen. Wenn das Geweih fertig gewachsen ist, vertrocknet die Basthaut. Der Bock streift sie im Früh-

ling durch Reiben („Fegen“) an Büschen und jungen Bäumen ab.

Aber dann spielten die zwei Deutsch-Kurzhaar Jagdhündinnen von Ursula Scriba nach einem Marsch durch den Wald eine Hauptrolle. Anka und Alida hatten sofort die Herzen der Mädchen erobert, auch wenn manches Kind zuerst ein wenig skeptisch wegen der Hunde war. Markus Feigl legte mit einem armlangen Holzteil, das mit einem Kaninchenfell überzogen war eine Duftspur und verschwand anschließend aus dem Blickfeld der Kinder und der Hunde.

Ursula Scriba schickte ihre Hündin Alida mit dem Kommando „Such“ erst los, nachdem sie sich sicher war, dass Alida die Fährte angenommen hatte. Und Alida schnürte kreuz und quer über die Wiese und brachte voller Stolz das Kaninchenfell zurück.

Vieles gab es noch zu entdecken, zu sehen und zu erklären, wobei es schwer fiel, die oberste Regel im Wald zu beachten, dass unnötiger Lärm vermieden werden sollte, denn die Tiere suchen sich ganz schnell eine neue Deckung.

Die Zeit verflog rasch, die Kinder kehrten mit ihren Begleitern zurück zum Seeufer und freuten sich über eine kleine leckere Brotzeit mit Waldbeeren und Kräuterbrot. ■

Gabriel-von-Max-Denkmalpreis 2014 – Dr. Kaija Voss über die Preisvergabe: Die Begründung der Jury

Der Gabriel-von-Max-Denkmalpreis wird 2014 zum ersten Mal verliehen. Die Jury, bestehend aus Maria Mannes (Kreisheimatpflegerin), Dr. Kaija Voss (Architekturhistorikerin) und Martin Wölzmüller (Geschäftsführer des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege) hatte den Preisträger aus sechs Bauwerken, die aus einer Fülle an Vorschlägen hervorgegangen waren, zu ermitteln. Dies war nicht leicht, denn eigentlich hätten alle Häuser, die in die letzte Auswahlrunde gekommen waren, den Preis verdient. Das Endergebnis der Jury war, dass der Hof „Gorythoma“ in Weipertshausen – Besitzer ist die



Ausgezeichnet mit dem Denkmalpreis: der Gorythoma-Hof.

Familie Strobl – den Gabriel-von-Max-Denkmalpreis bekommt.

Der Hof ist nicht nur schön anzuschauen, besonders der Ostgiebel mit seinen ursprünglich aus dem Jahre 1850 stammenden Laubsägearbeiten, doch das war nicht das wesentliche Kriterium, wichtiger war, dass der Hof seitens der Besitzer mit einer Art von ganz „natür-

licher“ Denkmalpflege bedacht wird. Die Eigentümer sind Josef Strobl, Landwirt und Katharina Strobl, Schreinermeisterin – Menschen mit einer ganz besonderen Kraft: Zur Familie gehören fünf Kinder, vier davon sind mittlerweile erwachsen. Josef Strobl ist nicht nur als Landwirt gefordert, er ist auch zweiter Bürgermeister von Münsing. Die Schreiner-



lernen ist bewegung

petra chudzinsky-sittel

Praxis für Lernberatung u.
Evolutionspädagogik®
Hauserweg 8, 82541 Münsing
Fon 08177 8760
www.lernen-ist-bewegung.de

Es gibt viele Arten von Intelligenzen. Jedes Kind kann etwas.
Es gibt niemanden, der nichts kann. – Alle Kinder sind begabt,
die meisten haben nur Lernblockaden. (L. Koneberg)

rei Strobl an der Münsinger Hauptstraße ist eine feste Größe.

Nicht Lifestyle, sondern familiäre Identität

Und daneben noch qualitativ hochwertige Denkmalpflege betreiben? Ein wichtiger Punkt, der vom Preisgericht an dieser Stelle ganz besonders gewürdigt wurde. Denn es geht hier um ein sowohl als auch: sowohl Familie als auch Beruf als auch Denkmalpflege. Die Pflege des Anwesens „Gorythoma“ ist nicht die Verwirklichung des eigenen Lebensstraums im Ruhestand – gegen den ja prinzipiell auch nichts einzuwenden wäre – oder die Lifestyle-Idee eines Showmasters oder eine Kapitalanlage im Voralpenland. Man merkt, dass ein wichtiges Stück familiärer Identität und Tradition in dem Anwesen steckt, vielleicht auch ein Geheim-

nis familiärer Kraft?

Der teilweise verputzte Blockbau wurde 1848 aufgestockt, ein Drei-Generationenhaus. Vermutlich stand schon im 17. Jahrhundert hier ein Hof. Die Familie Strobl wohnt bereits seit ca. 250 Jahren dort. In der 2013 erschienen Chronik von Münsing findet man den folgenden Eintrag, entnommen einem der sogenannten „älteren“ Familienbücher, welche die Personen erfassen, die vom 17. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in Münsing gelebt haben: „Michael Strobl, geboren am 17.10.1782 in Weipertshausen, gestorben 1837“. Über seinen Vater, Joseph Strobl von Hohenstein informiert uns eine Randnotiz über folgende Lebensdaten: geboren 1744, verstorben 1832.

Im Jahre 1994, aus dem die hier zitierte Denkmaltopographie des Landkreises

stammt, stand der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen – gemessen an der Zahl seiner denkmalwürdigen bäuerlichen Altbauten – an der Spitze Oberbayerns: „Das Gebiet gehört der großen Hofererschen (nach Rudolf Hoferer 1892-1943) Hauslandschaft an, d.h. es herrscht durchwegs der Einfirsthof vor, bei dem Wohn- und Wirtschaftsteil (Stall, Tenne, und Bergeraum) unter einem Dach vereinigt sind. Nebengebäude wie Schuppen, Badstube (keine Beispiele mehr im Gebiet), Kornkasten und vereinzelt das Austragshäusl kamen bei größeren Anwesen dazu.“ Der preisgekrönte Hof war wohl ein Blockbau, so zeigt es sich in Ost- und Südseite, West- und Nordseite sind gemauert. Alte Haustypen haben den Eingang häufig auf der Traufseite, meist als Zäsur zwischen Stall- und Wohnteil.

Die umfassende Reno-

vierung des Giebels und der gesamten Fassade wurde von der Familie Strobl 1992/1993 vorgenommen. Hierzu ließ sich die Familie fachkundig beraten, eine Dokumentation des Objektes wurde vorgenommen, es entstanden Zeichnungen zur Herstellung einer „Rekonstruierenden Fassung“ des Giebels. Die Urheber der Holztafeln auf dem Giebel sind nicht namentlich bekannt. Die Motive sind historisierend, barocke Ornamentik dient den Bildern des 19. Jahrhunderts als Vorlage.

Auch restauratorische Komponenten wurden berücksichtigt

Familie Strobl hatte den Wunsch, neben der konservierenden auch die restauratorische Komponente zu betonen, also historische Fassungen wieder herzustellen. Die Rekonstruktion des Giebel wurde unter anderem dadurch begünstigt, dass er an der Ostseite liegt – eine Orientierung, die man vor allem bei älteren Höfen findet: An der Westseite, lagen die Stallungen, an der Ostseite der geschützte Wohnteil. Die Holztafeln waren auch aufgrund ihrer in Laubsäge-technik ausgeführten Ornamentik, die eine Belüftung ermöglichte, in einem guten Erhaltungszustand. Ein weiterer günstiger Umstand zur Wiederherstellung des Giebels war, dass die Eigen-

tümer selber, insbesondere Katharina Strobl als Schreinerin, die Arbeiten, nach dem Restaurierungskonzept selber fachkundig ausführen konnten. Ein Glücksfall. Doch das entscheidende Element ist tatsächlich: Der Erhaltungswille! Denn – und das muss besonders betont werden – das Haus stand in jener Zeit, als die Restaurierung erfolgte, noch nicht unter Denkmalschutz. Im Regelfall hüten sich Bewohner denkmalverdächtiger Häuser eher davor, dass die Denkmaleigenschaft wahr wird und tun alles, um da keine „schlafenden Hunde zu wecken“, erfinden Geschichten, um nur ja nicht ein Denkmal pflegen zu müssen. Der Wille zum Denkmal – der natürliche Erhaltungswille des kulturellen Erbes der eigenen Familie kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Zum Hof gehört auch der historische Getreidekasten, auch er ein Denkmal und der Sicherheit geschuldet: Wenn der Hof brennt, bleibt die Nahrung und Saat erhalten. Der Getreidekasten ist zweigeschossig, mit einem Flachsatteldach abgeschlossen und auf das Jahr 1795 zurückgehend. In der Umgebung von Münsing gibt es weitere Beispiele derartiger Getreidekästen, zum Beispiel in Ambach am Luigenkammer Weg oder in der Holzbergstraße.

So wie es für die Familie Strobl selbstverständlich ist, Traditionen aufzunehmen, so steht sie auch Innovationen positiv gegenüber: Mit dem Bau der Hackschnitzanlage im Jahre 2008, die elf Gebäude mit insgesamt 16 Wohnungen mit Wärme versorgt. Die Hackschnitzel stammen überwiegend aus dem eigenen Wald. Für die aus Biomasse erzeugte Wärme wurde Familie Strobl bereits mit dem Umweltpreis geehrt. Auch die Solaranlage auf dem Dach zeugt von einer nicht nur im Denkmalschutz sondern auch in Sachen Umweltschutz nachhaltig handelnden Familie.

Der Preis soll Mut machen

Eigentum verpflichtet, auch zur Denkmalpflege. Ein großer Denkmalpfleger aus dem 19. Jahrhundert, Ferdinand von Quast (1807-1877) prophezeierte schon damals, dass wir, ohne den Denkmalschutz, „in kurzer Zeit unheimlich nackt und kahl, wie eine neue Colonie in einem vorher nicht bewohnten Lande dastehen“ werden. Der Gabriel-von-Max-Denkmalpreis soll heute vielen anderen Eigentümern denkmalwürdiger Häuser Mut machen, nicht aufzugeben, wenn es darum geht, ein Denkmal zu erhalten und zu pflegen, auch wenn es ganz sicher nicht immer leicht ist – doch ein Kraftquell dafür kann auch das denkmalwürdige Haus selbst sein. ■

Das Beste für Ihre Füße!

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhzurichtung und Schuhreparatur

www.bernwieser.de

BERNWIESER
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562

Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:

80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00

zertifizierter Meisterbetrieb



Was war los beim Frauenbund?

Empfang der Firmlinge

Der Frauenbund organisierte den Empfang und die Bewirtung aller Firmlinge im Gemeindesaal.



Organisierte den Empfang der Firmlinge: der Frauenbund Münsing.



Eindrucksvolles Theater: das Leben der Nonne Edith Stein.

Besuch des Volkstheaters Bad Endorf

Gespielt wurde das Stück „Edith Stein“, das Leben einer Nonne. Eine Einkehr in Bad Endorf stand natürlich auch auf dem Programm.

Ausflug nach Glentleitn

Zusammen mit dem Münsinger Gartenbauverein und dem Fremdenverkehrs-

verein unternahmen wir einen Ausflug zur Glentleitn mit Themenführung „Gärten, Wiesen und Felder“. Eine sehr kompetente Referentin zeigte uns die Bauerngärten mit vielen Informationen zu Gemüse, Kräutern und der Wertigkeit der Lebensmittel zur damaligen Zeit. Leider ist bei uns davon inzwischen vieles verloren gegangen.



Gärten, Wiesen und Felder: Vortrag beim Ausflug zur Glentleitn.

Beteiligung am Bezirksmusikfest Münsing und Frühstück für 80 Musiker

Wieder einmal ein großes Fest in Münsing! Der Frauenbund versorgte am Samstag die 40 Musiker aus Totnauberg und am Sonntag auch die Musiker aus Ranggen mit Frühstück. Angereicht wurde im Sportlerheim. Eine dankbare Aufgabe, 80 Musiker zu bewirten, die sich über Kaffee, viel O-Saft und Wasser, ein Buffet und etwas Zuspruch angesichts der frühen Morgenstunde sehr freuten.

Mitmarschiert sind wir natürlich auch am Sonntag beim Kirchen- und Festzug der Musikkapelle Münsing. Eingerahmt von zwei Musikkapellen und angesichts der vielen Zuschauer hatten wir einen vergnüglichen Festzug. Durch die reservierten Tische waren unsere Plätze im Bierzelt gesichert.

Ferienpass-Aktion

„Ich war einmal ein Knopf“
Bei der Ferienpass-Aktion „ich war einmal ein Knopf“



Musikerfestzug: Der Frauenbund marschierte mit.



Ferienpass: Die Kinder zeigen ihre Schätze.

waren die Kinder voll bei der Sache, man hat genau gemerkt, dass sie Spaß hatten. Es war ein ganz schönes Treiben und mit 19 Kindern hatten Isabella Bahle und die Betreuerinnen alle Hände voll zu tun. **Vorschau:** ▶

25. 9., 19:30 Uhr, Pfarrheim
Effektive Mikroorganismen in Haushalt, Garten, Landwirtschaft
2. 10. 17:00 Uhr, Pfarrheim
Schutzengelandacht/Kinder
16. 10. 10:00 Uhr Linden, Huberhof: „Worte, die das

Leben schrieb – Texte die Frauen glücklich machen“
24. 10. 20:00 Uhr, Pfarrheim
Demenz – erkennen und verstehen
Bitte beachten Sie unseren Schaukasten bei Edeka!
Chr. März, Schriftführerin ■



Kompetenz - Diskretion - Vertrauen

“Exklusive Kundenbetreuung wird garantiert”

lehmann & friends - exclusive properties
Seeleitn 107 · 82541 Ambach · Mobil: +49 (0)171 38 33 069
claudia.lehmann@lehmannproperties.com · www.lehmannproperties.

GUTSCHEIN

für eine kostenlose und unverbindliche Einwertung Ihrer Immobilie

Kontaktieren Sie uns, wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite

Mobil: +49 (0) 171 38 33 069 oder Office: +49 (0) 8177 99 83 252

(im Wert von 350 Euro - keine Barauszahlung möglich - gültig bis 15.12.2014)



Musikkapelle Holzhausen

Der Sommer

Von einem traumhaften Sommer kann man ja heuer wohl eher nicht sprechen. Aber trotz des sehr durchwachsenen Wetters, vor allem in der Ferienzeit, konnten eigentlich alle Feste, bei denen wir uns beteiligen durften, stattfinden. Anfang Juni fuhren wir ins Oberland nach Altenau, wo vor einer herrlichen Kulisse und bei prächtigem Wetter das Bezirksmusikfest unseres Nachbarbezirkes stattfand. Beim Trachtengaufest in Seeshaupt musste der Kirchzug und der Feldgottesdienst wetterbedingt ausfallen bzw. ins Festzelt verlegt werden, doch für den Festzug hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Trachtlern

und natürlich auch mit den Musikanten, die ja leider keine Hand für einen Regenschirm frei haben.

Ein besonderes Ereignis war auf jeden Fall das Bezirksmusikfest in Münsing. Hier waren wir selbstverständlich am Festsonntag beim Kirchzug, beim Feldgottesdienst und beim Festzug mit von der Partie. Am Montag durften wir dann gemeinsam mit den Musikkollegen aus Degerndorf den Festausklang gestalten. Zunächst spielte jede Kapelle einzeln für ca. eine Stunde. Die letzte Stunde

wurde dann noch gemeinsam musiziert, wobei sich da auch der eine oder andere Münsinger zu uns auf die Bühne gesellte, um die großartige Atmosphäre zu genießen. An dieser Stelle noch einmal ein großes Kompliment an die Münsinger Musikanten für dieses tolle Fest!

Cool Water Challenge Eine erfrischende Aktion im Sommerloch

Ende August wurden wir gleichzeitig von der Musikkapelle Münsing und von unserer Partnerkapelle aus



Tief drin im Sommerloch: „Cool Water Challenge“ im Wassergrant.

Percha in Südtirol zur „Cool Water Challenge“ nominiert. „Cool Water“ gibt's in Holzhausen eigentlich nur eines, unseren Dorfbrunnen, den Wassergrant. Also trafen wir uns kurzerhand in Tracht und mit unseren Instrumenten, um im Wassergrant einen Marsch zum Besten zu geben, natürlich inklusive einem Prosit. Dabei wurde eines schnell klar: Wenn man für eine gewisse Zeit mit den Füßen (oder sogar weiter) im Grant steht ist es draußen auch gar nicht mehr so kalt.

Im Übrigen wurden unsererseits die Stadtkapelle Weilheim, der Musikverein

Eurasburg und unsere Partnerkapelle Ochsenbach in Baden Württemberg für eine kleine Abkühlung im kühlen Nass nominiert. Zu sehen ist der Spaß bei unserem Facebook-Auftritt oder bei Youtube.

Unsere Herbstkonzerte

Seit Anfang September sind wir mit der Vorbereitung für unsere traditionellen Herbstkonzerte befasst.

Unter der Leitung unseres Dirigenten Bernhard Ludwig Reiser wird intensiv am Musikalischen gefeilt. Wie gewohnt wollen wir unseren Zuhörern einen abwechs-

lungsreichen Abend mit unserer ganzen musikalischen Bandbreite von konzertanter Blasmusik über bayrisch-böhmische Stücke bis hin zu modernen Klängen präsentieren. So wird es beispielsweise die Ouvertüre zur Oper „Carmen“, den Konzertmarsch „Neue Welt“ und ein Medley aus den beliebtesten Nummern der Comedian Harmonists zu hören geben.

Auch in diesem Jahr werden die Konzerte wieder durch einen Auftritt unserer JuMu's, die kulinarischen Leckerbissen aus der Küche von Christian Schöfmann und die schwungvollen Überleitungen zwischen den Stücken von Katharina Huber abgerundet.

**Herbstkonzerte 2014:
Freitag, 14.11. und
Samstag, 15.11., jeweils ab
20:00 Uhr im Gemeindesaal**

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie dort begrüßen dürften. Der Kartenvorverkauf beginnt am **3.11. bei der VR Bank Münsing.**

Martin Ertl, Schriftführer ■



Freut sich auf ihr Herbstkonzert: die Musikkapelle Holzhausen.

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

Qualität und Leistung
aus Meisterhand

-  **Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
-  **Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
-  **Maurer- und Verputzarbeiten**
-  **Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
-  **Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Ich
freue mich
über Ihren
Anruf



Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblings, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party
bereiten wir auf Bestellung
Canapes und **Fischplatten** in
verschiedenen Variationen.



Täglich frische (auch Sonntag)
Süßwasser- u. Meeresfische,
auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Saiblingsfilets nach Matjes-Art
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Geräuchertes Saiblingsfilet mit Sauerrahmschmand und Lachs

Fischerei & Bootsverleih Sebald

Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77 / 91 32 oder 4 58



**JudoVerein
Ammerland-
Münsing**

Top-Athleten der Blue Hornets werden durch Sport Reiser ausgezeichnet Von Youngsters und alten Hasen

„Was es heißt, für einen spannenden Wettbewerb zu sorgen, muss Andi erst noch lernen.“ Andi, also Andreas Will, hat in der kürzlich beendeten Bezirksligasaison die Nase vorn. Der 18-jährige Königsdorfer gilt seit langer Zeit als großes Talent. Nun ist er auch offiziell ein kleiner Sport-Star.

Das Judo-Team der Blue Hornets aus Münsing wurde dieses Jahr allen Erwartungen gerecht und erreichte am Ende einen ausgezeichneten dritten Platz – und das im Gründungsjahr. „Für die Jungen ist es die Chance, zu zeigen, was in ihnen steckt. Die schon etwas weniger jungen können in der Bezirksliga ihre langjährige Erfahrung unter Beweis stellen,“ sagt Vorstand Martin von Gregory, der selbst lange Jahre in den höchsten nationalen Ligen mitmischte. Als zusätzliche Motivation hat sich der Verein für seine Athleten etwas besonderes ausgedacht: eine Rangliste, in der diejenigen gewürdigt werden, die besonderen Ein-

satz für die Kollegen zeigen. „Das heißt mit dabei sein, sich der Konkurrenz stellen und sein bestes geben. Dadurch sammelt man Punkte.“

An jedem der sechs Kampftage konnte ein Kämpfer somit 15 Punkte einstreichen. 10 weitere gab es für die, die an jedem Tag das Team durch Anwesenheit unterstützen. Das macht in der



Bei der Verleihung der Trophäe: der Königsdorfer Sieger Andreas Will (li.) und der Cheftrainer des JVAM Alexander Bauhofer.

Summe 100 Punkte. Fünf der Athleten schafften es, mehr als die Hälfte zu erreichen. Andreas Schaubmar, der sich sogar jenseits der 40 noch einmal entschlossen hat, seine Wettkampfkarrriere wieder aufzunehmen, gilt als großes Vorbild im Team und im ganzen Verein. Er erreichte 55 Punkte. Ebenso viele ergatterte der Kapitän der Blue Hornets: Yann Donat. „Bei Yann haben wir den Fall, dass er eben nicht

den Bonus für stete Teilnahme einfahren konnte. Dass er trotzdem so viele Punkte gemacht hat, lässt direkt auf eine ausgezeichnete Kampfbilanz schließen,“ so Pressesprecher Rainer Schmidt.

Noch weitaus höhere Leistung brachten drei weitere Judoka. Und dass diese honoriert werden muss, fanden nicht nur die Vorstände, sondern auch das Sportgeschäft Intersport Reiser aus Wolfratshausen. Dieses stiftete für die Topplatzierten Einkaufsgutscheine im Wert von 100€. Diese gingen somit an Andreas Bauhofer, der mit 61 Punkten auf Rang drei landete. Platz zwei und ein weiterer Reiser-Gutschein gingen an Matthias Pötzl, 75 Punkte sammelte dieser. Andreas Will, der junge Star, führte die Rangliste schon früh in der Saison an. „Er ließ eigentlich kaum was anbrennen, hat nie geschwächelt. Er hat sich mit seinen erst 18 Jahren einen wahnsinnigen Respekt innerhalb der Mannschaft verschafft. Wir sind alle sehr stolz auf ihn,“ adelt Kapitän Donat. Mit sage und schreibe 88 von 100 Punkten sammelte er also Platz eins ein.

Andi Will durfte sich außerdem über eine Trophäe freuen, die einen Ehrenplatz in seiner Wohnung ziert. Auch für die nächste Saison ist wieder die Durchführung dieser Rangliste geplant. Und die Hornissen sind heiß darauf, zu gewinnen. ■



Jubiläumstesttage Herzlichen Dank an alle Münsinger!

Anlässlich unseres 160-jährigen Jubiläums haben wir Anfang August mit Euch vier wunderbare Tage verbracht.

Wir möchten uns für die zahlreichen Besuche an den Festtagen bedanken. Ein herzlicher Dank geht an die Bewohner in Münsing, die ihre Häuser und den Ort für diese Tage und besonders für den Festsonntag geschmückt haben.

Bei allen Helfern, Freunden und Gönnern bedanken wir uns aufs herzlichste, denn ohne ihre Unterstützung hätten wir unser Jubiläum nicht in dieser Form feiern können.

Am Freitag mit dem Totengedenken und dem Bieranstich hatten wir einen gelungenen Start in die Festtage. Mit unseren Freunden der Trachtenkapelle Todtnauberg wurde am Samstagabend begonnen. Im Anschluss konnte man sich vom musikalischem Können der „Schwindligen 15“ überzeugen. Von traditioneller Blasmusik bis zur aktuellen Partymusik war für jeden etwas dabei, und so wurde bis weit in die Nacht gefeiert.

Am Festsonntag muss Petrus ein Münsinger gewesen sein. Bei Sonne und

weißblauem Himmel wurde im Schwarzgarten der Festgottesdienst sowie der Gemeinschaftschor abgehalten. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war der Festzug mit zahlreichen Kapellen und den herrlich geschmückten Festgespannen durch Münsing. Viel gute Blasmusik hatten wir am Nachmittag mit unseren befreundeten Kapellen aus Schongau, Oberhausen, Ranggen, Rottenbuch,

am Montag konnten wir viele Münsinger Bürger in unserem Festzelt begrüßen. Zum Ausklang und dem Tag der Nachbarschaft war das Zelt nochmals gut besucht. Besonders freuten wir uns, mit unseren Gemeindekapellen Holzhausen und Degerndorf die Festtage musikalisch ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns bei unserem Jubiläum unterstützt haben!



Zahlreiche Gastkapellen fanden sich zum Fest der MK Münsing ein.

Niklasreuth und Eurasburg und später mit dem Musikverein Maihingen, die ein rundum musikalisches und freundschaftliches Bezirksmusikfest ausklingen ließen. Zum Seniorennachmittag

**Vorankündigung:
Weihnachtskonzerte**
26./27. 12. 2014, 20:00 Uhr
Turnhalle Münsing
Kartenvorverkauf
ab 4. Dezember in der
VR-Bank Münsing ■

Am Griesbichl 3
82541 Münsing
Tel. (08177) 20 44 77
www.naturheilpraxis-lichtblick.de
info@naturheilpraxis-lichtblick.de

Naturheilpraxis Lichtblick
Stephanie Staudacher, Heilpraktikerin

Schwerpunkte

- Klassische Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Schmerzlose Laserakupunktur
- Neurltherapie
- Manuelle Therapien
- Hyaluronsäurebehandlung
- Aus- und Ableitungsvverfahren



Aus der Chronik des Ortsverbandes

Aufzeichnungen von Georg Ruhdorfer, dem langjährigen Schriftführer, Kassier und Vorsitzenden des VDK-Ortsverbandes Münsing-Holzhausen

Der „Sozialverband VdK-Deutschland“, gegründet unter dem Namen „Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V.“, versteht sich heute als Verband, der in der Öffentlichkeit und Politik als großer Sozialverband die Aufgaben und Ziele im gesamten Sozialbereich in Deutschland wahrnimmt. Aber auch – und das vor allem – als Dienstleistungsunternehmen der einzelnen Mitglieder durch Beratungen und gegebenenfalls auch mit Rechtsbeistand in Einzelfällen tätig ist, unter anderem in Fragen des Renten- und Behindertenrechts, der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung und der Arbeitslosenversicherung. Ein Beitritt ist sinnvoll, noch bevor ein Ernstfall eintritt. Erste Anlaufstellen sind die einzelnen Ortsverbände.

Unser „Ortsverband Münsing“ ist bereits zwei

Jahre nach Kriegsende, 1947, gegründet worden. Franz Graf, der langjährige Gemeindesekretär in Münsing war Gründungsmitglied und nahezu 50 Jahre (bis 1996) Vorsitzender des Ortsverbandes.

1972 Anlässlich des 25-jährigen Bestehens berichtete er über die gelungenen Aktivitäten in den ersten Jahren des Verbandes, wie Faschingsbälle, Omnibusausflüge, aber auch über die folgenden schlechten Vereinsjahre, ausgelöst durch Einzelpersonen (was immer das heißen mag), Todesfälle und Wegzug in andere Wohnorte. Der Chronist schrieb: „...wodurch das Vereinsleben ermüdete und auch der Vorstand Lust und Liebe für eine gedeihliche Arbeit verlor“. Aber es ging auch wieder aufwärts. In den Jahren von 1975 bis 1985 wurden alljährlich Ausflüge mit dem Busunternehmen Darchinger unternommen.

1979 In die Ära von Franz Graf fiel die Zusammenführung der Ortsverbände Holzhausen und Münsing. In der Chronik heißt es: „Vorstand Graf hatte zur Versammlung auch seinen Chef, Bürgermeister Müller, geladen. Von Holzhausen waren sechs Mitglieder gekommen. Durch beherrschte Worte des Bürgermeisters war es schnell geschehen.“ „Die Versammlung beschloss einstimmig,

nachdem sich beim Ortsverband Holzhausen kein Vorstand fand und der jetzige Vorstand Kamerad Spindler aus gesundheitlichen Gründen das Amt abgibt, die Ortsverbände Münsing und Holzhausen zu vereinen in einen ORTSVERBAND MÜNSING-HOLZHAUSEN“. Durch 18 Holzhausener ist der neue Ortsverband auf 63 Mitglieder angewachsen. Die Holzhausener brachten auch ihr Geld mit in den neuen Verband.

1996 standen Neuwahlen an. Franz Graf lehnte aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Vorstand und seiner Erkrankung eine Neuwahl strikt ab. Der Kreisvorsitzende und Wahlleiter kam dann auf Brigitte Graf zu, die er bald überzeugen konnte, und die schließlich auch die Wahl annahm. Eine ihrer Visionen war, neben der, die Geselligkeit innerhalb der Verbandsmitglieder zu beleben, zum Beispiel durch Ausflüge, die Degerndorfer mit ins Boot zu holen, nach dem Motto: „eine Gemeinde – ein VdK-Ortsverband“. Aber die Degerndorfer lehnten einen Zusammenschluss ab und sind bis heute ein eigener Ortsverband geblieben. Im Jahr 2000 trat Brigitte Graf zurück. „Nicht einmal unser Mitglied und Bürgermeister Franz Ertl konnte sie zum Weitermachen bewegen“ steht in der Chronik. Es wurde sogar über die Auflösung

des Verbandes gesprochen.

Doch Georg Ruhdorfer gefiel das gar nicht und übernahm deshalb 2000 den Vorsitz. In den neun Jahren seines Wirkens war er mit Umsicht und Eifer für den Ortsverband tätig.

2009 aber sagte er sich: „Ich, 87 Jahre alt, stehe nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung; seit 34 Jahren Schriftführer und seit 1980 auch Kassier“. Brigitte Graf übernahm dankenswerter Weise für die nächste Wahlperiode nochmals den Vorsitz.

Unter Georg Ruhdorfer und Brigitte Graf als Vorstände gab es die jährlichen

Hauptversammlungen, gelegentlich den Versuch eines Stammtisches und zum Jahresabschluss jeweils ein Treffen zum Advent bzw. um den Kathrein-Tag, die alle aber, angesichts von doch etwa 80 Mitgliedern, stets nur mäßig besucht waren.

2013 hat sich der Ortsverband mit Nikolaus Bahle als neuem Vorsitzenden neu formiert. Mit Energie und neuen Ideen will er zusammen mit seiner Vorstandschaft die Aktivitäten des Ortsverbandes mobilisieren und das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder fördern. Dies

scheint ihm, wenigstens teilweise, bereits gelungen zu sein, als sich am 25. Juli dieses Jahres (2014) erstmals nahezu die Hälfte aller Mitglieder bei einem Sommerfest im Landgasthof Huber in Ambach zusammenfanden. Also: auf, viel Glück und ein gutes Gelingen weiterhin!

*Zusammengestellt und verfasst durch
Erich Mayer, Ammerland*

Kontakt:

VdK OV-Münsing/Holzhausen
Weipertshausener Str. 20,
82541 Münsing,
ov-muensing@vdk.de,
www.vdk.de/ov-muensing ■

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG
Graslitzer Str. 23 a
82538 Geretsried

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

65 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Foto: H. D. Klein



S.V. Münsing-Ammerland

Bericht der Jugendabteilung

Die Fußballjugend des SV Münsing blickt auf einen ereignisreichen Sommer zurück. In der Rückrunde spielten alle Mannschaften tollen und mitreißenden Fußball und wurden mit zwei Meisterschaften belohnt: die G-Jugend unter der Führung von Jürgen Freimuth gewann konkurrenzlos die Kreisrunde und die B-Jugend erreichte nach einer souveränen Rückrunde den Aufstieg in die Kreisklasse. Nur ganz knapp verpassten die B-Juniorinnen den Titel, sie blieben gegen den neuen Meister jedoch ungeschlagen und werden im nächsten Jahr wieder verstärkt angreifen.

Die Meisterehrung für die B-Junioren fand im August im Rahmen eines Zweitligaspiels beim FC Ingolstadt statt. Dort wurden alle ober-

bayerischen Meister geehrt und im Anschluss zum Spiel FC Ingolstadt gegen den SV Darmstadt 98 vom BFV eingeladen.

Nach Abschluss der Planungen für die Saison 2014/15 wurden die Teams im Rahmen des Sommerfestes vorgestellt. Dabei kamen auch die neuen Trainingsanzüge zum Einsatz, die dank der großzügigen Unterstützung der VR-Bank und der Sparkasse angeschafft werden konnten. Dazu noch einmal der ausdrückliche Dank der Vereinsführung.

Für die neue Runde gibt es sehr erfreuliche Neuerungen zu berichten. Es ist uns gelungen, wieder Betreuer und Trainer aus dem Verein zu rekrutieren. So stehen Sepp Holzer und Michael Bum aus der 1. bzw. 2. Mannschaft als Co-Trainer für die A-Jugend zur Verfügung und sind bereits mit großem Einsatz in diese Aufgabe gestartet. Daneben werden erstmals drei Spieler aus der eigenen A- und B-Jugend als Betreuer für F- bzw. E-Junioren in der neuen Saison tätig sein und hoffentlich noch weite-

re Trainer-Nachwuchskräfte nach sich ziehen.

Besonders starken Zulauf haben wir im Bereich der unter zehnjährigen. In diesem Jahr stehen insgesamt fünf Teams am Start: neben Bambini und G-Junioren sind drei F-Jugend-Mannschaften zum Spielbetrieb angemeldet. Hier brauchen wir noch dringend Unterstützung: Wir suchen in dieser Altersklasse besonders noch weibliche Trainer und Betreuer.

Sehr erfreulich ist auch die Aktivität beim Mädchen-Fußball. Für die nächste Saison konnten neben den bewährten B-Juniorinnen auch eine C- und D-Jugend angemeldet werden.

Es wird am Sportgelände viel los sein ab dem 13./14. September, wenn die Hinrunde startet. Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer – das Motto ist „umsonst und draußen“ – und es sind alle herzlich zum Spielbetrieb eingeladen.

Die Termine finden sich unter www.sv-muensing.de.

*Michael Sandherr,
Jugendleiter*



Gelb-schwarz dominiert: sämtliche Fußball-Jugendmannschaften des SVM im neuen Trainings-Dress.

Internationales D-Junioren Fussballturnier in Münsing Voller Erfolg macht Lust auf mehr!

Am Vatertag war es soweit! 22 malaysische Kicker der U13-Jugendnationalmannschaft und ihr Betreuerstab, die erst zwei Tage zuvor in Deutschland gelandet waren und den Jetlag noch nicht komplett überwunden hatten, kamen aus den Kabinen des SV Münsing, um sich auf dem Rasen am Sportgelände des SV Münsing mit sechs weiteren Teams zu messen. Zum Auftakt ihres mehr als zweiwöchigen Aufenthalts hatten sie sich mit einem Ganztagsturnier gleich viel vorgenommen und ließen sich auch von den ungewohnt kühlen Temperaturen nicht beeindrucken. Für Guido Herberth, den Jugendkoordinator und gleichzeitig Trainer der D-Junioren Münsings,



Klein, aber oho: die Malaysier waren meist flinker als die Münsinger.

war dies ein besonderer Tag, denn er durfte neben vielen anderen Trainerkollegen seinen Freund aus „alten“ FC Bayern Zeiten, Teong-Kim Lim, wiedersehen, der den Auftrag des malaysischen Sportministeriums hat, die jungen malaysischen Kicker bis 2020 für die U19-WM fit zu machen. Für die Münsinger D-Junioren und sicherlich auch für die jungen Kicker aus Murnau, Penzberg und Übersee war dieses

Turnier ein einmaliges und spannendes Erlebnis. Immer wieder zeigten die favorisierten Teams, wie z.B. der FC Augsburg, der FC Wacker Innsbruck und natürlich die Malaysier, „Fußball vom anderen Stern“, was auch den Zuschauern das ein oder andere Raunen entlockte. Dass die Münsinger Kicker nicht ganz oben mitspielen können, war allen im Vorfeld bewusst, aber darum ging es an diesem Tag auch gar



Rudolf Werner
Schmiedemeister

Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall

Ambacher Str. 20 · 82541 Holzhausen
Telefon 081 77-577 · Telefax -8881
werner-holzhausen@t-online.de

Kunstschmiede



Schlosserei



Edelstahl- u. Blechbearbeitung







In deutschem Fan-Outfit: einer der malaysischen Jugend-Kicker.



Den Cup in Händen: die Siegermannschaft vom FC Augsburg.

nicht. Im Vordergrund stand der Spaß am Fussball und auch die Freude, vielleicht einmal dem hochüberlegenen Gegner einen Ball abzuluxsen oder einen tollen Pass oder gar ein Tor zu vereiteln. Parallel dazu konnte ein Einblick in eine fremde Kultur und das malaysische Schulsystem gewonnen werden, und vielleicht wurden am 29. Mai hier in Münsing bei dem ein oder anderen schon die ersten, zarten Bande einer längeren Freundschaft geknüpft – denn Teong-Kim Lim meinte: „Wir kommen nächstes Jahr wieder, denn das Turnier war perfekt organisiert!“

Die Platzierungen:

1. FC Augsburg
2. FC Wacker Innsbruck
3. Malaysia I
4. Malaysia II
5. TSV 1865 Murnau
6. SV Münsing
7. 1. FC Penzberg
8. TSV Übersee

Ein großes Dankeschön

an alle Sponsoren und Unterstützer sowie an all die fleißigen Eltern, die tatkräftig mitgeholfen haben!

Ute Gebauer

Bereits in der Planung: Skikurse 2015

Wie in den vergangenen Jahren wird die Wintersportabteilung des SV Münsing auch 2015 ihren beliebten Skikurs durchführen. An sechs Terminen zwischen Januar und März 2015 wird wieder ganztätig mit viel Spaß und in leistungsgerechten Gruppen unterrichtet, wobei die Fahrpraxis im Vordergrund steht. Mitmachen kann jedes Vereinsmitglied ab vier Jahren, das bereits einen Anfängerkurs absolviert hat – d.h. Schleppliftfahren, Pflugbögen und Bremsen sind Voraussetzung. Einzelheiten wie Kursarten, Termine, Preise und Anmelde-möglichkeiten können ab Ende Oktober der Vereinswebsite entnommen werden.

Wer Lust hat, sich als „Hilfs-ski-lehrer“ zu engagieren und über ausreichendes Fahrkönnen verfügt, ist

herzlich willkommen – bitte einfach eine kurze Mail an nicole@bernthaler.de

Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit!

Nicole Bernthaler & Silvia Schurz, Abteilungsleitung ■

Holzer Tiefbau GmbH

Wir suchen eine-/n

Bauleiter für Tief- u. Straßenbau (m/w)

zur Erstellung von Angeboten, Kundenberatung, Arbeitsvorbereitung, Erstellen von Bauzeitenplänen, kostenbewusster Baustellensteuerung, rechtssicherer Dokumentation, Aufmaß und Abrechnung.

Außerdem eine-/n

Azubi Kaufmann (m/w) für Büromanagement

sowie eine-/n

Straßenbauer (m/w)

Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und ein angenehmes Arbeitsklima. Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung u. frühestem Eintrittsdatum bitte per Email an a.voelk@holzer-tiefbau.de

Suche

Büro-/Buchhaltungstätigkeit

auf 450 €-Basis an 1-2 Vormittagen pro Woche.

Ausbildung:

Industriekauffrau + Dipl. Betriebswirtin (FH)

Bitte melden unter **08177/9989005**.

September 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Ab 22. 9. jeden Montag	14:00	Senioren-sport	SV Münsing-Ammerland	Turnhalle Münsing
Do, 25. 9.	19:30	Vortrag: effektive Mikroorganismen	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Fr, 26. 9.	15:00	Kinderaktion Walddetektive	Gartenbauverein Münsing	wird noch bekanntgegeben

Oktober 2014

Do, 2. 10.	17:00	Schutzengel-dacht für Kinder	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
So, 5. 10.	9:45	Erntedank-Gottesdienst	Gartenbauverein Münsing	Pfarrheim Münsing
So, 5. 10.	10:30	Erntedank-Früh-schoppen mit Kinderaktion	Gartenbauverein Münsing	Dorfplatz, bei Regen im Pfarrheim
Mi, 8. 10. - Fr, 10. 10.	15:00-17:30	Ökumenische Kinderbibelwoche	Pfarr-gemeinde Münsing	Pfarrheim Münsing
Sa, 11. 10.	18:30	Abschluss-gottesdienst zur Kinderbibelwoche	Pfarr-gemeinde Münsing	Pfarrheim Münsing
Do, 16. 10.	10:00	„Worte, die das Leben schrieb...“	Frauenbund Münsing	Huberhof Linden
Fr, 24. 10.	20:00	Demenz erkennen und verstehen	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Sa, 25. 10.	ab 13:00	Zimmerstutzen Einladungsschießen	Schützenverein	Pinocchio Schützenkeller
Fr, 31. 10.	20:00	Theateraufführung	Theatergruppe Degerndorf	Gemein-desaal Münsing

November 2014

Fr, 7. 11. und Sa, 8. 11.	20:00	Theateraufführung	Theatergruppe Degerndorf	Gemein-desaal Münsing
Sa, 8. 11.	19:00	Vergleichsschießen Vereine	Schützenverein	Pinocchio Schützenkeller
Fr, 14. und Sa, 15. 11.	20:00	Herbstkonzerte	Musikkapelle Holzhausen	Gemein-desaal Münsing
Fr, 28. 11.	15:00	Kinderaktion Weihnachtsbasteln	Gartenbauverein Münsing	wird noch bekanntgegeben
So, 30. 11.	10:00	Weihnachtsbazar	Aktionskreis Eine Welt e.V.	Gemein-desaal Münsing

Dezember 2014

Sa, 13. 12.	19:30	Advents-Hoagart	Trachtenverein Seeröserl	Gemein-desaal Münsing
Sa, 13. und So, 14. 12.	11:00-18:00	Ambacher Weihnachtsmarkt	Landhotel Huber	Landhotel Huber Ambach

Auto & Mobilität

Autohaus Bolzmacher	13
Autohaus Graf	87
Autohaus May	36
Fahrschule kmh	11
Heiners Fahrschule	9
Radsport Libotte	22

Bau & Handwerk

Fliesen Andreas Bigalk	40
Fliesen Zündorff	38
Gartengestaltung Hell	4
Gartenbau Kiesel	8
Holzer Tiefbau	11
Malerbetrieb Breiter	21
Malereibetrieb Pixner	44
Polsterei Bäuml	21
Polsterei Weber	23
Schmied Tom Carstens	67
Schmiede Werner	83
Schreinerei Leinbach	58
Schreinerei Strobl	19
Schreinerei Will	65
Walter Hofner Bau	76
Wendt Spenglerei	8
Trockenb. Kumpfmüller	39
Zimmerei Schurz	37

Gastronomie

Bäckerei Josef Wagner	25
Café Waldhauser	69
Gasthaus Limm	49
Gasthaus Fischmeister	60
Pizzeria Pinocchio	63

Einkauf & Handel

Agros Futtermittel	4
Edeka Graf	15
Fischerei Sebald	77
Getränkemarkt Graf	7
Intersport Reiser	2
Lagerhaus Graf	7

Energie & Elektronik

EDV Service Montagni	31
Elektrotechnik Graf	52
Elektro Ramerth	18
Elektro Will	20
Energie Südbayern	56
Ermisch	88
Handyladen	16

Finanzen & Beratung

Lehmann Immobilien	75
Sparkasse	86
Steuerberatung Gebel	66
VR-Bank	29

Gesundheit & Soziales

Apotheke	57
Augenärztin Dr. Turtur	50
Bernwieser Orthopädie	72
Bestattung Klein	81
Coaching Diana Hesse	47
Fußpflege Petersberger	24
Kinesiologie Eva Niggli	42
Kosmetikstudio Fuchs	41
Kosmetik Neubert	43
Lernen ist Bewegung	71
Naturheilpr. Lichtblick	35
Naturheilpraxis Sebald	30
Osteopathiepraxis	53
Oswald Beautystudio	59
Physiotherapie Voit	33
Wohlfühlzeit Bäumler	54
Zahnheilkunde	27

Impressum

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2072 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Bettina Hecke
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Gestaltung

Fritz Wagner



Druck

www.diedruckerei.de

Auflage 2.500

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing. Kein Teil des Gemeindeblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

sofern nicht namentlich gekennzeichnet:
Susanne Öttl (sö), Michael Grasl (mg), Josef Limm (jl), Brigitte Patzelt (bp), Angelika Banner (ab), Bettina Hecke (bh), Ernst Grünwald (eg).

Fotonachweis

Bettina Hecke, S. 1, 15, 34, 38, 55; Agenda Soziales, S. 1, 26, 30; Fotolia, S. 1, 18, 20, 32; Grundschule Münsing, S. 1, 35, 36, 37, 38, 43, 56; Josef Limm, S. 17; WGV Quarzbichl, S. 23; Christine Mair, S. 25; Tanja Münzinger, S. 31; IHKJH, S. 34; Datenberger/Ehrenhuber, S. 52; Tromposaund, S. 53; Ruth Kohler, S. 53.
Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen und Institutionen.

Titelbild: Spätsommer am Starnberger See

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. November 2014



AUTO GRAF GmbH
ANDERS ALS ANDERE
Weilbachweg 2 · Münsing · www.auto-graf-gmbh.de
TELEFON: 08177/93040



Besuchen Sie unsere Textil-Autowaschanlage mit Bedienung am Schlichtfeld in Münsing!

Ihr MAZDA Vertragshändler im Landkreis

Die technische Revolution auf Deutschlands Straßen - mit SKYACTIV-Technologie!

Sonder Preis-Aktion für alle Modelle 2014!



Der neue Mazda 6 Skyactiv
ab € 24.990,-
CO₂-Emission 131g/km
Euronorm 6

Der neue SUV Mazda CX-5
ab € 23.490,-
CO₂-Emission 139g/km
Euronorm 6



Umweltgütesiegel 4 Sterne beim ADAC-Eco Test



Der 7-Sitzer: Mazda 5
ab € 19.990,-
CO₂-Emission 159g/km



Das zeitlose Cabrio Mazda MX 5
ab € 22.790,-
CO₂-Emission 167g/km



Fitness serienmäßig: Mazda 2
ab € 11.350,-
CO₂-Emission 135g/km



Das Sparwunder Der neue Mazda 3
ab € 15.990,-
CO₂-Emission 119g/km
Euronorm 6

Unser Topservice-Leistungspaket

- Kostenlose Gebrauchtwagen-Schätzung
- Gebrauch-/Neuwagen-Sonderaktionen mit Sonderfinanzierung
- Klimaanlage-Service
- Kostenloses Ersatzfahrzeug während der Service-Arbeiten mit nur 15,- € netto pro Tag Versicherungsbeitrag
- Reparaturen und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate inklusive Versicherungsabwicklung
- Reifenservice inklusive Reifenlagerung im Reifenhotel
- Hol- und Bring-Service
- TÜV und AU zweimal wöchentlich bei uns im Hause

Autohaus Graf - Ihr Spezialist für BMW, Fiat, VW und Audi Automobile



Mehr drauf.

Das Konto mit Zukunft!



Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Fair. Menschlich. Nah.

Trinken Sie doch vitalisiertes Leitungswasser



bestes Trinkwasser aus älteren
Wasserleitungen mit unserem
Mikrofilter mit *Vitalisierung*



ermisch
Service rund um Ihr Haus

Bei uns 459 € statt 599 € UVP des Herstellers

Nur Mikrofilter ohne Vitalisierung:
Bei uns 230 € statt 290 € UVP des Herstellers

Preise inkl. MWST ohne Montage

Wasserfeinfilter zur einfachen Installation unter der Spüle

ermisch
Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

Besuchen Sie unsere
Energieabende.
Kompakt, informativ und kostenlos.
Weitere Infos unter
www.ermisch-gmbh.de